

# erlebe KEMPEN

#1 DEZEMBER 2021

DAS NEUE MAGAZIN FÜR KEMPEN UND DEN NIEDERRHEIN

KARNEVAL

Wir stellen den  
neuen Prinzen vor

14

DENKMAL

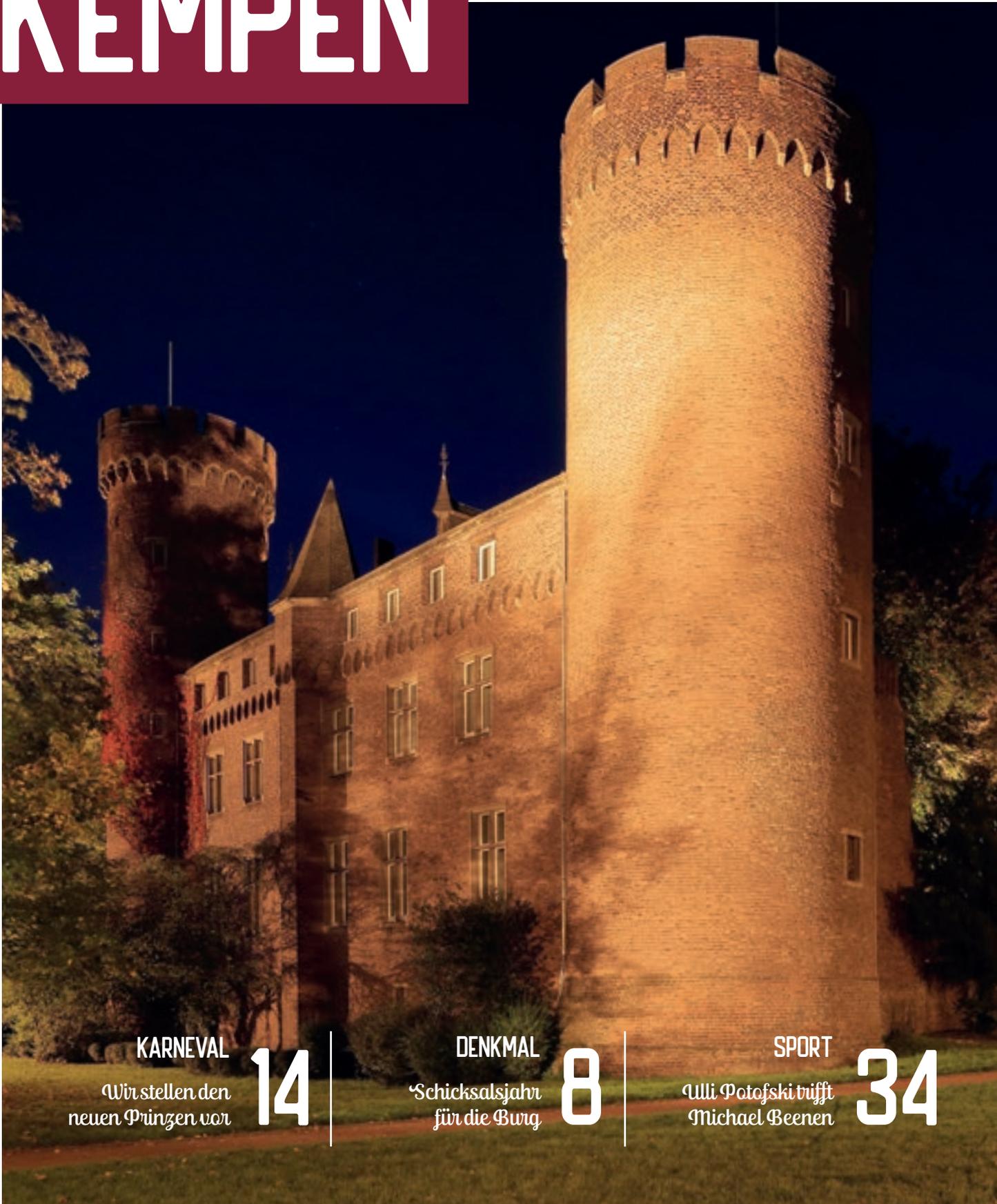
Schicksalsjahr  
für die Burg

8

SPORT

Ulli Potofski trifft  
Michael Beenen

34





Rotkehlchen<sup>®</sup>  
Immobilien



# IMMOBILIEN IN KEMPEN.



Rotkehlchen\_Immobilien  
[www.rotkehlchen-immobilien.de](http://www.rotkehlchen-immobilien.de)



# Editorial

**K**empen – vielfach beschrieben, besungen, bewundert. Was wurde über unser kleines Städtchen nicht schon alles gesagt?! Und trotzdem sind wir fest davon überzeugt: Über die Thomasstadt ist noch längst nicht alles gesagt und schon gar nicht geschrieben.

Wir freuen uns, Ihnen hier unser neues Stadt-Magazin „erlebe Kempen“ präsentieren zu können. Die Zeiten für ein solch neues Projekt sind nicht einfach. Umso mehr haben wir uns gefreut, in Kempen so viel Zuspruch zu erfahren. Außer einer Idee im Kopf hatten wir ja noch nicht viel zu präsentieren. Und trotzdem haben uns viele Anzeigenkunden ihr Vertrauen geschenkt und damit dieses Debüt als Dezember-Ausgabe möglich gemacht. Danke für diese Unterstützung!

Das ist auch ein Grund, warum wir überzeugte „Heimat-Shopper“ sind. Die Geschäfte und Unternehmen hier vor Ort und in der Umgebung ermöglichen so vieles, was Kempen und den Niederrhein Tag für Tag so lebens- und liebenswert macht. Wir wünschen uns, dass „erlebe Kempen“ ein fester Bestandteil davon wird. Darum: Wenn Ihnen gefällt, was Sie hier in den Händen halten, empfehlen Sie uns gerne weiter und unterstützen Sie unsere Anzeigenpartner und unsere gesamte lokale Wirtschaft durch Ihren Einkauf vor Ort.

Wir sind gekommen, um zu bleiben! Sie lesen im Februar wieder von uns!

*Ulrike Gerards und Patrick van der Gieth*

## Leckere Auswahl – zuhause genießen: **Ihr Wunsch-Menü zu Weihnachten**

Mal eine Auszeit vom aufwändigen Festtags-Kochen nehmen – mit den delikaten Weihnachts-Menüs von Bauer Funken.

Festliche Auswahl in bester Qualität.

Für zuhause. So genießen Sie mehr Zeit für sich und die Lieben.

Frohe Weihnachten ohne Kochen!



### Sonderöffnungszeiten zu den Festtagen:

22.12.21 | 8–18.30 Uhr

24.12.21 | 8–13.00 Uhr

23.12.21 | 8–18.30 Uhr

31.12.21 | 9–14.00 Uhr

H. Funken GmbH & Co. KG

Industriering Ost 91 | 47906 Kempen

0 21 52-914 99-0 | [www.bauerfunken.de](http://www.bauerfunken.de)

Bitte bis  
spätestens  
13.12.21  
vorbestellen!



© PANKARZ

## Impressum

Verlag: Inside Grafik, St. Huberter Straße 67, 47906 Kempen

Herausgeber: Patrick van der Gieth

Telefon: 0177-7313435

E-Mail: [info@insidegrafik.de](mailto:info@insidegrafik.de)

Redaktion

Ulrike Gerards (Chefredakteurin, V.i.S.d.P.), Eva Scheuss, Nina Mützelburg, Ulli Potofski, Hans Voß

Grafik und Layout: Inside Grafik

Titelfoto: mitifoto - stock.adobe.com

Auflage: 7500

Druck: ALWO druck Arretz GmbH, Tönisvorst

Vertrieb: Inside Grafik

Anzeigen: Patrick van der Gieth

© by Inside Grafik

[www.erlebekempen.de](http://www.erlebekempen.de)



**CHIROPRAKTIK**  
KEMPEN



**PRAXIS  
FÜR MODERNE  
CHIROPRAKTIK**

### Öffnungszeiten

Mo, Mi:

09:00 – 12:30

14:30 – 18:00

Do, Fr:

9:00 – 12:30

Termine auch außerhalb der Öffnungs-  
zeiten nach Vereinbarung

**Matthias Siemes & Ulli Merker**

Möhlenwall 21

47906 Kempen

Tel: 0 21 52 - 897 85 55

Fax: 0 21 52 - 897 96 16

[info@chiropraktik-kempen.de](mailto:info@chiropraktik-kempen.de)

**Gesundheit – schmerzfrei – Lebensgefühl**

**Wir behandeln nicht einfach nur Symptome,  
wir gehen der Ursache auf den Grund!**

# Inhalt DEZEMBER 2021

## Kurznotiert

6 NEUE GESICHTER, NEUER FILM



## Neues

8 JETZT GEHT'S UM DIE BURG

## Damals

12 EIN TV-SIEG MIT BART

## Steuern steuern

13 ACHTUNG BEIM TICKET-VERKAUF

## Neues

14 KEMPEN HAT EINEN NEUEN PRINZEN

17 50 JAHRE ALS NIKOLAUS UNTERWEGS

## Gesundheit

18 FRISCHER WIND IM TC FITNESS & WELLNESS CLUB

## Shopping

20 EIN KÖNIGREICH FÜR SHOPPING-FANS

23 KEMPEN AUF DEM GABENTISCH

24 TIPPS FÜR DEN EINKAUFSSUMMEL

26 BEI N\_CONCEPT GIBT ES SCHÖNES MIT GESCHICHTEN

## Sprechstunde Hospital

27 WENN DIE BLASE SCHWÄCHELT

## Kultur

28 ANNE FRANK ALS PUPPENTHEATER

30 SCHLOSSFESTSPIELE 2022 STELLEN SICH VOR

## Menschen

32 FUSSBALL-EXPERTE POTOFSKI LEBT GERN IN KEMPEN

## Sport

34 ULLI POTOFSKI TRIFFT ... MICHAEL BEENEN

36 DER SV THOMASSTADT WÄCHST

37 FÜR SEERÄUBER UND SAUNAFANS

## Unterwegs

38 ZWOLLE - THOMAS' ZWEITE HEIMAT

41 EIN GRUSS AUS BRASILIEN

## Alles was Recht ist

42 ALLE JAHRE WIEDER

## Podcast

43 GUTE GEISTER GEGEN EINSAMKEIT

## Termine

44 IM DEZEMBER UND JANUAR

## Glosse

46 DAS LETZTE WORT



## NEUE LEITERIN FÜR DEN ST. ANNENHOF

Im Kinderheim St. Annenhof geht bald eine Ära zu Ende. Sein ganzes Berufsleben hat Herbert Knops im Annenhof verbracht – vom Praktikanten bis zum Einrichtungsleiter seit dem Jahr 2006. Nun geht er Ende März in den Ruhestand. Die Pfarrgemeinde St. Mariae Geburt Kempen ist Träger der Einrichtung und hat sich darauf gut vorbereitet und vor drei Jahren einen Organisationsprozess begonnen, in dem man sich unter anderem die Frage gestellt habe, welche Leitungspersönlichkeit der Annenhof brauche. Nun wurde eine Nachfolgerin gefunden, die seit November bereits im Annenhof tätig ist – zunächst nun noch im Team mit Herbert Knops. Dörte Großmann ist 54 Jahre alt, Krefelderin, verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Die Sozialpädagogin bringt durch Tätigkeiten in unterschiedlichen Bereichen und therapeutische Zusatzausbildungen vielfältige Erfahrung mit. Sie ist Hunde-Fan, hat eine Dackelzucht und einen Labrador mit Namen Harvey. Daher wird es an der Oelstraße nicht nur für Herbert Knops, sondern auch für seinen Hund Lenny einen Nachfolger geben.



Hildegard Schmitz-Reichelt vom Kirchenvorstand, Herbert Knops, Dörte Großmann und Propst Dr. Thomas Eicker (v.l.)

© Pfarrgemeinde



© UKK – Guido de Nardo

Der UKK-Vorstand mit (von oben von links) Martin Alders, Robert Lansen, Jürgen Marinello, Christian Protze, Wolfgang Franken und Axel Küppers.

## UNTERNEHMERKREIS MIT NEUEM VORSTANDS-TEAM

Der Unternehmerkreis Kempen (UKK) blickt mit drei Neuen im Vorstand optimistisch in die Zukunft. Zu den Gründungsmitgliedern Martin Alders (Vorsitzender), Jürgen Marinello (Beisitzer) und Robert Lansen (Schatzmeister) sind Christian Protze als stellvertretender Vorsitzender sowie Wolfgang Franken und Axel Küppers als Beisitzer nachgerückt. „Ich bin über diese Entwicklung glücklich und freue mich, die Herausforderungen im neuformierten Team in Angriff nehmen zu können“, sagt UKK-Gründer Martin Alders (45), Geschäftsführer von ALDERS electronic GmbH in Kempen. Mehr denn je sieht sich der Kreis, dem 72 Unternehmen angehören, als Sprachrohr der Kempener Wirtschaft - insbesondere des Mittelstandes. Der im Herbst 2014 gegründete unabhängige und überparteiliche Zusammenschluss will als Plattform Netzwirkbildung und Austausch untereinander vorantreiben sowie seinen Mitgliedern einen Blick über den Tellerrand bieten.

6 | KURZ NOTIERT



© Sven Mandel / CC-BY-SA-4.0

## NICO SANTOS KOMMT ZUR SOMMERMUSIK

Nico Santos und Vicky Leandros kommen am 1. und 2. Juli 2022 nach Kempen. Dann lädt der Kempener Verkehrsverein nämlich zur „Sommermusik an der Burg“ ein. Der 28-jährige Sänger und Songwriter Nico Santos, der aktuell einer der Coaches der TV-Show „The Voice of Germany“ ist, wird vor allem das jüngere Publikum am Freitag, 1. Juli, auf die Burgwiese locken. Der Vorverkauf hat begonnen, Tickets kosten 50 €. Am Samstag gehört die Bühne dann Schlager-Star Vicky Leandros, die bereits 55 Millionen Tonträger weltweit verkauft hat und für Titel wie Theo, wir fahr'n nach Lodz und Ich liebe das Leben bekannt ist. Tickets für den 2. Juli kosten 40, 50 oder 60 € und sind voraussichtlich ab 6. Dezember zu haben. Die Vorverkaufsstellen sind unter anderem bei Schreibwaren Beckers und Provinzial Alberts sowie online: [www.voilakonzerte.de](http://www.voilakonzerte.de)

## NEUER SPRECHER

## FÜR DEN „FÖRDERKREIS KULTUR UND WIRTSCHAFT“

Der „Förderkreis Kultur und Wirtschaft“ hat einen neuen Sprecher: Tobias te Neues von der te Neues Druckereigesellschaft übernahm die Aufgabe von Günter Naasner (SMS GmbH). Die Unterstützer der „Kempener Klosterkonzerte“ trafen sich zu ihrer Jahressitzung bei der Firma Hefe van Haag, die vor kurzem zum Förderkreis dazugestoßen ist. Der künstlerische Leiter der Klosterkonzerte, Peter Landmann, hatte sich 1990 mit sechs Kempener Unternehmern zusammengefunden, um für das Musikleben der Stadt etwas Außergewöhnliches zu wagen: Man begann mit einigen wenigen klassischen Konzerten und entwickelte das Projekt in der Anzahl, Qualität und Vielfalt zu dem, was die „Kempener Klosterkonzerte“ heute ausmachen.

Günter Naasner ist bereits seit 1999 mit kurzer Unterbrechung im Förderkreis aktiv, seit 2012 war er Sprecher. Für dieses langjährige Engagement gab es viel Lob und Anerkennung vom Förderkreis und vom Verein „Kempen Klassik“. Mit Tobias te Neues wird jetzt ein Generationswechsel realisiert. Sein Unternehmen gehört zu den Mitgliedern, die den Förderkreis 1990 gegründet haben.



## MIT ERLEBE KEMPEN GEWINNEN

Kempfen ist ein besonderes Fleckchen Erde. Das spürt man sofort, wenn man die Atmosphäre des Buttermarkts an einem lauen Sommerabend erlebt oder durch die Altstadtgassen spaziert. Und genau dieser Schönheit versucht Marcel Rau mit seinem Projekt „Fleckchen Erde“ gerecht zu werden. Die liebevollen handgezeichneten Designs von Propsteikirche, Alter Schulstraße oder auch Burg gibt es bereits als Poster, auf Stoffbeuteln oder Tassen. Nun gibt es sie auch im handlichen Format, um sie per Post zu versenden oder an die Pinnwand zu heften. Die Box mit 10 Postkarten gibt es nun bei uns zu gewinnen. Teilnahme bis zum 15. Dezember 2021 auf [www.erlebekempfen.de/Verlosung](http://www.erlebekempfen.de/Verlosung). Aus allen Teilnehmern losen wir 10 Gewinner aus. Viel Glück!

## ZAHL DES MONATS

# 37.700 €

hätte die Stadt Kempfen 2021 von Vereinen und anderen Nutzern der städtischen Sportstätten eingenommen. 2000 € für das AquaSol, 5700 € für Außensportanlagen und 30.000 € für die Turnhallen. Wegen der hohen Belastungen der Vereine durch die Corona-Pandemie hat die Stadt bereits im vergangenen Jahr auf Gebühren verzichtet. Nun sollen diese Gebühren endgültig aus der Satzung gestrichen werden. Die Vereine würde es freuen. Der Stadtrat muss dem Vorschlag noch zustimmen.

## MIT GUCCI IN DIE 70ER



Dieses Staraufgebot ist doch dem Namen „Gucci“ würdig. Lady Gaga, Robert De Niro, Al Pacino, Adam Driver, Jeremy Irons und Salma Hayek spielen im Film von Ridley Scott über die Geschichte der Modedynastie mit. „House of Gucci“ erzählt von einer düsteren Phase in der 100-jährigen Firmengeschichte, von dunklen Geheimnissen und tödlichen Intrigen hinter den glamourösen Kulissen beginnend im Jahr 1970. Im Mittelpunkt steht Patrizia Reggiani, die Maurizio Gucci heiratet, einen der Erben des ikonischen Modehauses. Immer wieder konkurriert sie mit den Schlüsselfiguren des Familienunternehmens um Kontrolle und Macht. Ab 2. Dezember ist „House of Gucci“ auch in den Kempener Lichtspielen zu sehen.



**SCHREIBWAREN ROLF BECKERS**

Engerstraße 10 · 47906 Kempfen  
Tel. 0 21 52 / 59 58 · Fax 0 21 52 / 530 95  
Email. [info@schreibwaren-beckers.de](mailto:info@schreibwaren-beckers.de)

[www.schreibwaren-beckers.de](http://www.schreibwaren-beckers.de)



# JETZT GEHT'S UM DIE BURG

Die Burg wurde zwischen 1396 und 1400 errichtet. Neben der Burg Zülpich gilt sie als „besterhaltene kurkölnische Burg des 14. Jahrhunderts“.



■ Ulrike Gerards

Übersehen kann man die Kempener Burg ja eigentlich kaum. Seit mehr als 600 Jahren gehört der Backsteinbau mit seinen zwei Flügeln und drei bis zu 28,5 Meter hohen Türmen zum Stadtbild Kempens. Eingebettet in die teils mächtigen Bäume des Burgparks wird das Bauwerk zu besonderen Ereignissen immer wieder in den Mittelpunkt gerückt: zum Beispiel beim Feuerwerk zu St. Martin oder an Heiligabend, wenn die Turmbläser ihre Lieder erklingen lassen.

Und doch ist da die große Sorge, dass die Burg „aus dem Fokus“ gerät. Dass einfach keine Zeit, kein Geld, keine Kapazitäten da sind, um dem Denkmal die Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, die es benötigt. Denn im nun bald beginnenden Jahr 2022 stehen große Veränderungen an. Im Frühjahr wird der neue Bau für das Kreisarchiv Viersen am Ransberg in Dülken fertiggestellt. Denn ziehen die Akten, Urkunden und Co. definitiv aus der Burg aus. Daher wird bereits länger überlegt, wie es danach weitergehen kann. Zum Beispiel im Rathaus.

Im kommenden Jahr zieht der Kreis Viersen mit seinem Kreisarchiv aus der kurkölschen Landesburg aus. Ein Überblick über den Stand der Beratungen und Diskussionen rund um die Burg: im Rathaus, im Verein Denk mal an Kempen und bei Studenten der Hochschule Düsseldorf.

Bei der Kempener Stadtverwaltung wurde eine Projektgruppe Burg eingerichtet. Das Team besteht aus dem Verwaltungsvorstand und je einem Mitarbeitenden des Hochbauamtes und des Liegenschaftsreferats, heißt es von der Stadt. Bisher bestand die Aufgabe der Projektgruppe darin, sich ein Bild von der Lage zu machen. Es wurden die vorhandenen Pläne gesichtet, die Unterlagen zur Burg vom Kreis übernommen und die erforderlichen Mittel im Haushalt angemeldet. Bisher sind im Haushaltsplanentwurf 2022 für „Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden“ 210.000 € für die Burg eingeplant. Das entspricht etwa dem vereinbarten Kaufpreis mit dem Kreis Viersen. Der Stadtrat hatte im März 2019 beschlossen, dem Kreis die Burg für 205.500 € abzukaufen.

Bisher konnte die Bausubstanz nicht in den Blick genommen werden. Erst nach der Übergabe der Burg und nach Auszug des Kreisarchivs könnten entsprechende Begutachtungen durchgeführt werden, heißt es von der Verwaltung. Die Stadt geht von einem Auszug des Archivs im Juni oder Juli 2022 aus. Im



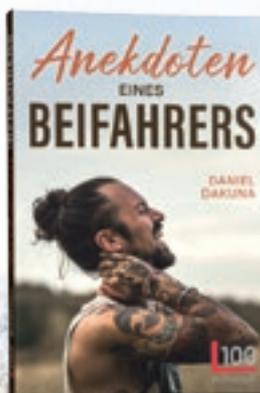
*1100, der innovative Verlag aus Kempen, präsentiert:*



**Wolfgang Bosbach,  
Ulli Potofski:**  
52 ein Jahrgang,  
zwei Leben

ISBN: 978-3-947984-06-0  
352 Seiten, Preis: 22 €

31.03.2022  
19:00 Uhr:  
Lesung mit den beiden  
Autoren im Kolping-  
haus Kempen!



**Daniel Dakuna:**  
Anekdoten eines  
Beifahrers

ISBN: 978-3-947984-09-1  
324 Seiten, Preis: 20 €

**Soufiane Mokhtari:**  
Ganz unten und ganz oben

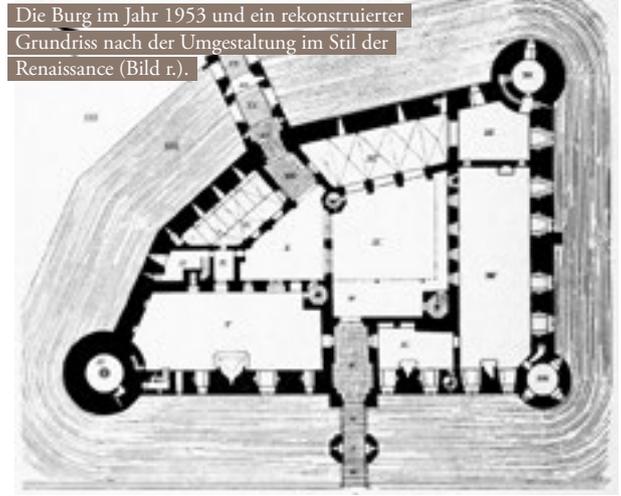
ISBN: 978-3-947984-12-1  
Preis: 20 €



Diese Bücher finden Sie auch bei der  
Buchhandlung Wissink, Burgstraße 6, Kempen.

[www.1100verlag.de](http://www.1100verlag.de)

**1100**  
BUCHVERLAG



ersten Schritt werde die Burg dann genau vermessen und eine Bestandsaufnahme durchgeführt, gegebenenfalls unter Öffnung von Bauteilen.

Die Zahlen zu möglichen Kosten stammen aus einer Machbarkeitsstudie von 2017, in der Umbau- und Sanierungskosten für eine Verwendung als Bürger-Burg mit sieben bis elf Millionen Euro beziffert wurden. Damals wurde dies schon mit Fragezeichen versehen, da die Bausubstanz erst nach dem Auszug des Kreisarchivs systematisch untersucht werden könne. Es könnte also teurer werden.

„Politik und Verwaltung werden sich in den kommenden Monaten damit beschäftigen, wie die Entwicklung fortgesetzt werden soll.“

Bürgermeister **Christoph Dellmans**

Bürgermeister Christoph Dellmans macht keine große Hoffnung, dass es für die Burg schnell eine Lösung oder gar eine Umsetzung gibt (siehe Interview auf Seite 11). Die Stadtverwaltung habe viele Projekte und Aufgaben vor der Brust. Wann sich tatsächlich sichtbar etwas verändert, lasse sich jetzt noch nicht genau sagen.

Aber, das hat sich die Stadtverwaltung vorgenommen: Der Prozess zur weiteren Nutzung der Burg unter Beteiligung von Politik, Bürgerschaft und dem Verein „Denk mal an Kempen“ soll wieder aktiviert werden.

Beim Verein ist man unterdessen schon weiter: Dort würde man gerne schnellere Fortschritte sehen. Ende Oktober hatte „Denk mal an Kempen“ zu einer Informationsveranstaltung und Diskussion über Nutzungskonzepte eingeladen. Dabei stehen einige Nutzungen für die Bürger-Burg schon fest: ein Trauzimmer, Gastronomie mit Festsaal und Nutzung

der Terrasse gehören dazu. Der Verein „Denk mal an Kempen“ hat schon ganz konkrete Ideen und auch schon Gespräche mit Interessenten geführt. So hatte bereits die Lebenshilfe Kreis Viersen erklärt, dass man sich die Übernahme einer Burg-Gastronomie gut vorstellen könne. Der Verein betreibt in Viersen „das Kaffchen am Steinkreis“ als Inklusionsbetrieb, in dem Menschen mit Behinderung eine Beschäftigung finden.

Bis Januar sammelt der Verein weiter Vorschläge für die Burg, sei es zur Nutzung oder auch zur Finanzierung des Projekts Bürger-Burg. Per E-Mail kann man seine Vorschläge unter [info@denkmalankempen.de](mailto:info@denkmalankempen.de) einreichen.

Und dann grübeln zurzeit noch 35 Studierende der Hochschule Düsseldorf im Fachbereich Architektur über die Zukunft des Denkmals. Für ihre Bachelorarbeiten müssen sie architektonische Entwürfe erarbeiten. Durch eine Kooperation zwischen Prof. Robert Niess von der Hochschule Düsseldorf und der Stadt Kempen kam es, dass sie dafür das Kempener Denkmal in den Blick nehmen. Bei einem Besichtigungstermin zum Auftakt sahen die Studierenden selbst das Burginnere. Die ehemals großzügigen Räume sind mittlerweile ziemlich verbaut.

Das soll sich wieder ändern. Die Aufgabe der Studierenden ist es, überzeugende Gestaltungskonzepte für das Burginnere und die Umgebung zu entwerfen, die die alte Bausubstanz schonend erhalten und möglichst viel von der alten Raumstruktur wieder entstehen lassen soll. Auch ein ergänzender Neubau oder Anbau bzw. eine Erweiterung ist nicht ausgeschlossen, sollte sich aber ins Gesamtkonzept der denkmalgeschützten Burg einfügen, so die Aufgabe. Das Gebäude soll barrierefrei werden und eine moderne technische Ausstattung erhalten. Feste Bausteine dieser fiktiven Planung sollen ein gastronomisches Angebot, ein Veranstaltungssaal, ein Standesamt und

eine Touristeninformation sein. Damit wäre allerdings erst rund ein Drittel der verfügbaren Nutzfläche vergeben. Die Burg hat eine Nettofläche – vom Untergeschoss bis zum zweiten Obergeschoss – von ca. 2150 Quadratmetern mit einer Nutzfläche von rund 1200 bis 1800 Quadratmeter. Für die weiteren Nutzungsmöglichkeiten ist Kreativität gefragt. Die Vorgabe ist, dass die Bürger-Burg für die Bürgerinnen und Bürger öffentlich zugänglich sein wird. Im neuen Jahr sollen die besten Konzepte und Entwürfe in Kempen ausgestellt werden.

Für die Stadt Kempen ist es eine Chance, dass die Entwürfe gute Anregungen für die spätere Planungsaufgabe liefern. Aber, auch das betont die Stadt: Die Arbeiten der Studierenden sind unabhängig von den städtischen Planungen. Diese sollen lediglich ergänzen und vielleicht Impulse und Ideen bieten.

Übrigens gab es schon 2015 Ideenwerkstatt mit Bürgern und Studierenden mit kreativen Ideen wie Brauerei, Türme als Kletteranlage oder eine Freilichtbühne. Bei den Überlegungen zur Nutzung würden sicherlich auch auf den einen oder anderen Punkt von damals Bezug genommen werden, so die Stadt.

Und in der Burg? Dort bereitet sich das Kreisarchiv Viersen schon seit einigen Jahren gedanklich und auch praktisch auf den Umzug vor. Da das Archivgut eh sicher verstaubt ist und in diesem Bereich bereits viel vorbereitet wurde, macht man sich dort wenig Sorgen über den Umzug im nächsten Jahr. Ein bisschen Wehmut wird dann auch dabei sein, wenn Kreisarchiv-Leiter Dr. Michael Habersack im nächsten Jahr aus seinem Büro in der Burg ausziehen muss. Aber die Vorteile durch bessere Lagerung und Nutzerfreundlichkeit im Neubau in Dülken sind bereits hervorgehoben worden. Im Frühjahr soll das neue Archiv-Gebäude fertig werden. Wann dann genau der Umzug stattfinden kann, da will sich Habersack nicht genau festlegen. Im Neubau müssen die Klimawerte stabil sein, bevor man die teils wertvollen Unterlagen dorthin umlagern kann.

Fotos: Patrick van der Gieth, Ulrike Gerards, Stadtarchiv Kempen, Wikipedia, Guido de Nardo/ Stadt Kempen



## „DIE BURG NICHT AUS DEN AUGEN VERLIEREN“

Drei Fragen an Bürgermeister Christoph Dellmans zur Zukunft der Burg

**Herr Dellmans, wenn Sie einen Wunsch in Sachen Burg frei hätten, was würden Sie sich persönlich wünschen?**

*CHRISTOPH DELLMANS:* Für mich ist eine einvernehmliche Lösung besonders wichtig, mit der dann am Ende sowohl die Politik als auch die Bürgerschaft leben kann. Ein wichtiger Eckpunkt ist sicherlich ein gastronomisches Angebot, das für alle zugänglich ist. Zudem sollte dort auch ein Standesamt eingerichtet werden. Das ist gerade mit Blick auf die stetig wachsende Beliebtheit von Ambiente-Trauorten wichtig.

**Und jetzt mal zur Realität: Wann wird sich in der Burg sichtbar etwas tun und was ist dann zu erwarten?**

Im Moment haben wir in Kempen sehr viele Projekte und Aufgabenstellungen, die angegangen werden müssen. Die größten sind sicherlich die Schulsanierungen, die Sportstättenentwicklung und der Kemper Westen. In Anbetracht der Themenfülle ist es wichtig, die Burg nicht aus den Augen zu verlieren. Nach der Übernahme sind erstmal Begutachtungen etc. geplant. Wann sich tatsächlich sichtbar etwas verändert, lässt sich entsprechend jetzt noch nicht genau sagen. Politik und Verwaltung werden sich in den kommenden Monaten damit beschäftigen, wie die Entwicklung fortgesetzt werden soll.

**Studierende, Bürgerinnen und Bürger, Verein „Denk mal an Kempen“ – viele Menschen machen sich Gedanken, wie es mit der Burg weitergehen kann. Und gleichzeitig ist die Burg für die Kempener Stadtverwaltung ja nur eine von vielen „Baustellen“. Werden durch solche Prozesse nicht zu hohe Erwartungen geweckt?**

Es beschäftigen sich viele Gremien, Ausschüsse und Institutionen mit der Burg. Das zeigt, wie wichtig die Burg für Kempen ist. Auch dadurch steht die Burg im Fokus. Dennoch müssen in den kommenden Wochen klare Prioritäten gesetzt werden, um einen Gesamtüberblick der geplanten Maßnahmen zu erreichen.



# EIN TV-SIEG MIT BART

Als die Fernsehshow „Spiel ohne Grenzen“ 1969 in Kempen zu Gast war, wurde das eine haarige Angelegenheit. Das kann man im Heimatbuch 2022 des Kreises Viersen nachlesen – und noch einige interessante Beiträge mehr.

■ Ulrike Gerards

**B**ärte sind ja – zumindest bei Männern – weiterhin voll im Trend. Vor gut 50 Jahren war die Mode noch eine andere. Und dennoch sah man im Mai 1969 einige wichtige Kempener unrasiert. Denn das war eine Vorgabe für das „Spiel ohne Grenzen“, die beliebte TV-Show, für die Stadtdirektor Klaus Hülshoff Kempen beim WDR beworben hatte. Kraft, Schnelligkeit und Geschicklichkeit waren gefragt, wenn Teams aus zwei Städten gegeneinander antraten. Die Geschichte des Kempener Fernseh-Gastspiels hat Tina Hirop für das neue Heimatbuch des Kreises Viersen 2022 aufgeschrieben und dazu tolle Fotos zusammengetragen. Die zeigen, wie sich die Thomasstadt zum Motto „Der Wilde Westen“ herausputzte. Der Buttermarkt wurde zur Westernstadt „Ponderosa“, der heutige East Cambridgeshire Park zur TV-Kulisse mit großen Tribünen. Gegner war das hessische Städtchen Bad Camberg.

Zuvor galt es allerdings die Bart-Frage zu klären. In nicht-öffentlicher Ratssitzung trug Bürgermeister Heinz Aan den Boom die Aufgabe vor und erntete neben Lachern auch Bedenken. „Einige Anwesende wollten die Entscheidung nicht ohne ihre Ehefrauen treffen“, schreibt Tina Hirop. „Nach langen Diskussionen verzichteten Bürgermeister Aan den Boom, Stadtdirektor Hülshoff und die Ratsherren Emme-



rich, Frische, Knabben, Koervers und Voßdahls auf die tägliche Rasur.“ Aus Sympathie sollten sich einige Herren der Verwaltung anschließen. Dass die Bedenken nicht ganz unbegründet waren, zeigte die Konsequenz, dass sich der Stadtdirektor vermehrten Kontrollen an der niederländischen Grenze ausgesetzt sah, da man ihn dort für einen „Gammler“ hielt.

Die Bärte wuchsen, die Kempener Sportler trainierten, um für Spiele wie Reiter mit Lasso, „Im Ziehbrunnen“ oder Kälberjagd gewappnet zu sein. In der Live-Sendung moderiert von Camillo Felgen schlugen sich die Kempener richtig gut. Übrigens auch beim Bartmessen: Mit einer Gesamtbartlänge von 212 Millimetern lagen die Kempener klar vor den Cambergern mit 196 Millimetern.

Neben weiteren Anekdoten zum TV-Event findet man im neuen Kreis-Heimatbuch aber auch andere lesenswerte Beiträge. So hat die Kempenerin Dr. Ina Germes-Dohmen der Familie Printzen in Amern und Brügggen nachgespürt. Beate Brinkert-Rütten und Theo Rütten haben die Geschichte des Mülhausener Klosters Unserer Lieben Frau zusammengetragen, die 2022 zu Ende geht. Stefanie Pleines und Barbara Thomas haben einen Gewinner des Klimawandels ausgemacht. Denn einige Libellenarten sind im Kreis Viersen auf dem Vormarsch. Und im Beitrag von Matthias Herm kann man einiges über die Kempener Urkunden und die Vorbereitungen für den großen Umzug ins neue Kreisarchiv in Dülken erfahren.

Historische Bilder: Kreisarchiv Viersen



## Das Heimatbuch

Das aktuelle Heimatbuch mit 20 Beiträgen von 24 Autorinnen und Autoren auf 352 Seiten ist für 12 € unter anderem im Kreisarchiv in der Burg und in den Buchhandlungen zu erhalten. Zum fünften Mal gibt es neben der gebundenen Ausgabe auch das eBook. Zu jedem gedruckten Exemplar gibt es die eBook kostenlos dazu. Wer nur das eBook lesen möchte, erhält dieses für 5 € auf [www.kreis-viersen.de/heimatbuch](http://www.kreis-viersen.de/heimatbuch)

Foto: Kreis Viersen

## VORSICHT BEIM PRIVATEN TICKET-VERKAUF



Es dürfen wieder mehr Zuschauer ins Stadion, im Fall Borussia Mönchengladbach reden wir von 55.000 Menschen. Am Niederrhein und auch in Kempen hat sich seit den glorreichen 70er Jahren der Fohlen ein schwunghafter Handel mit Tickets herausgebildet. Für Top-Spiele versuchen viele, über andere Kanäle als die Vorverkaufsstelle im Borussia-Park an Eintrittskarten zu kommen. Viele handeln auch regelrecht mit den Tickets auf den einschlägigen digitalen Börsen.

Deshalb heute mein Tipp: Wer Eintrittskarten für ein Fußballspiel privat weiterverkauft, erzielt damit steuerpflichtige sonstige Einkünfte. Das Finanzamt verdient also an dem Geschäft mit. Hierzu ein aktuelles Beispiel, das den Bundesfinanzhof beschäftigt hat: Ein Fußballfan hat zwei Billetts für ein Champions-League-Spiel zum Preis von 330 Euro zugulost

bekommen. Er verkaufte die Karten über eine Online-Plattform für knapp 3000 Euro. Das oberste Finanzgericht stuft das Geschäft nicht als Gegenstand des täglichen Gebrauchs ein, solche sind nämlich steuerfrei. Tickets für ein Top-Spiel enthalten hingegen ein deutliches Potenzial auf Wertsteigerung und stellen damit ein Spekulationsobjekt dar.

Bei Wiederholung droht sogar eine Einstufung als Gewerbe. Wer wiederholt Tickets auf Online-Plattformen verkauft, erzielt nach Dafürhalten der Finanzverwaltung damit Einkünfte aus gewerblicher Veräußerung. Je nach Umfang der erzielten Gewinne zahlen Gewerbetreibende neben der Einkommensteuer auch noch Umsatz- und Gewerbesteuer. Unentdeckt bleibt hier kaum jemand: Steuerfahnder durchforsten gezielt Plattformen wie Ebay oder Amazon nach Ticket-Händlern.



Holger Latzel ist Gründer und Inhaber der gleichnamigen Steuerkanzlei im Beratungshaus S 15 am Kempener Bahnhof. Der 50-jährige Steuerberater und Wirtschafts-Mediator vertritt insbesondere mittelständische Familienunternehmen.

## B3 HOME & STYLE

**Stilvolle Mode für „Frauen ohne Alter“**



**B3 HOME & STYLE**  
Judenstraße 4, 47906 Kempen  
[www.b3-kempen.de](http://www.b3-kempen.de)



## SYLTER EISCAFÉ KEMPEN

IHRE GENUSS-INSEL  
IN KEMPEN

Fruchteis Milcheis  
Crêpes Kaffee- & Teespezialitäten  
Flammkuchen Frühstück  
Waffeln Milchreis-Variationen  
Kuchen Suppen

SYLTER EISCAFÉ  
BURGSTR. 13 - 15  
47906 KEMPEN

SALVATORE STRAZZANTI  
TEL. 02152 - 957 65 61  
KEMPEN@SYLTER-EISCAFÉ.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:  
DIE. - SA. 09.30 - 19.00 UHR  
SONNTAG 10.00 - 19.00 UHR



Am 11.11. wurde auf der Bühne auf dem Buttermarkt gefeiert (v. l.): Lucie, Paulin und Thomas Härtel schunkeln mit Bürgermeister Christoph Dellmans und KKV-Chef Gottfried Willmen.

# EIN FEUERWEHRMANN WIRD KEMPENS KARNEVALSPRINZ

Er ist im Karneval der Mann für die Sicherheit, er ist Clown Tommy und stets „der letzte Lackschuh“ – nun ist Thomas Härtel für drei Jahre auch noch das Oberhaupt der Kempener Narren. Mit ganz viel familiärer Unterstützung.

■ Ulrike Gerards

Thomas Härtel gehört zu der Sorte Mensch, deren Tage gerne mal zwölf Stunden mehr haben dürften. Genug zu tun hätte er, um auch diese Zeit sinnvoll zu füllen. Ob nun in seinem Unternehmen für Heizung und Sanitär, in dem er Menschen mit neuen Badezimmern und neuen Heizungen ausstattet. Oder auch in seinem Feuerwehr-Ausbildungszentrum NRW. Vor zehn Jahren begann das Projekt aus seinem Hobby, der Freiwilligen Feuerwehr, mit einem Lkw samt mobilem Brandübungscontainer. Seither ist dieses Projekt nach und nach gewachsen, dessen Ziel es ist, Einsatzkräfte der Feuerwehren und Rettungsdienste realitätsnah auszubilden. Im vergangenen Jahr hat er seine selbst gebaute Atemschutzstrecke in Betrieb genommen, auf der sich Einsatzkräfte samt Atemschutzausrüstung durch einen 66 Meter langen Parcours mit verschiedenen Hürden arbeiten müssen. Ein bisschen wie ein Indoor-Spielplatz für Erwachsene sieht es aus. Die notwendigen Trainingsgeräte, wie Laufband, Fahrrad, Arm-Ergometer und Stepper, stehen in der Halle ebenfalls bereit.

Welchen Anteil denn diese beiden Tätigkeiten ausmachen? Gerade in der Corona-Zeit war die Nachfrage im Bereich Sanitär und Heizung wieder groß – 70 Prozent. Und das Feuerwehrausbildungszentrum? Auch 70 Prozent. Bei 100 Prozent macht Thomas Härtel nicht Schluss. „Ich arbeite auch fast rund um die Uhr, samstags und sonntags.“ Probleme bereitet es ihm eigentlich nur, wenn er sich mal frei nehmen und gar nichts tun soll. Das ist nicht so sein Ding.

Seit dem 11.11. ist nun öffentlich bekannt: Thomas Härtel wird für drei Jahre auch Karnevalsprinz der Stadt Kempen sein. Ob er dafür überhaupt Zeit hat?

Die Frage stand im Raum, als man Härtel aus den Reihen des KKV fragte, ob er sich das hohe Amt vorstellen könne. „Da hab ich mal im Plan nachgeguckt“, erzählt Härtel. Und da hatte der Prinz im Laufe der Session nur vier Auftritte mehr als er selbst. Thomas Härtel ist eh schon fast überall mit dabei.

Der 56-jährige Härtel ist eine feste und unverzichtbare Größe im Kempener Karneval. Er kümmert sich seit Jahren um die Sicherheitskonzepte für die Veranstaltungen des KKV und sorgt dafür, dass für die Feiernden alles möglichst gefahrlos abläuft. Er kennt alle Vertreter der beteiligten Behörden und Rettungsorganisationen und hält die Fäden zusammen.

Nun also Prinz Karneval. „Ich habe immer gesagt: Irgendwann werde ich das bestimmt mal.“ Aber seine Töchter hatten die Hoffnung darauf schon fast aufgegeben. Dann sprach ihn Gottfried Willmen, mittlerweile 1. Vorsitzender des Kempener Karnevals-Vereins (KKV), darauf an. Thomas Härtel erbat sich Bedenkzeit und sagte Ende 2020 zu. Es passte einfach alles zu gut: Seine Eltern Manfred und Irene waren vor 30 Jahren Prinzenpaar der Stadt. Seine Mutter ist zudem nun 77 Jahre alt – närrischer wird es nicht mehr.

Dann hieß es Stillschweigen wahren. Auch seine Töchter und die Mama blieben lange im Unklaren. Das führte zu Situationen, die an Krimis erinnern. Als das erste Muster des Prinzenordens, den Thomas Härtel selbst klammheimlich entworfen hatte, abgenommen werden musste, traf er sich mit dem Hersteller auf einem Autobahnparkplatz, um nicht zu lange unterwegs zu sein. Auf der Motorhaube wurde der Vertrag unterschrieben. „Das war eine spannende Sache.“ Mit einer Ausrede verbunden, musste er sein Ornat in Auftrag geben, das nun – bis zur



# KEMPEN Helau



Eine närrische Familie (v. l.):  
Lucie, Thomas und Paulin Härtel.

Milla

Deco Living Fashion  
Kuhstr.3  
47906 Kempen  
Tel: 02152-8098875



Von 1992 bis 1994 waren Manfred und Irene Härtel das Prinzenpaar der Stadt Kempen.



Mit der Drehleiter wurde der neue Prinz auf die Bühne gehoben.

Proklamation – bereits fertig im Schrank hängt. Fehlt nur noch die Pritsche, die Härtel aber erst nach der Bekanntgabe fertigen lassen konnte.

Wer der neue Karnevalsprinz wird, ist in der Regel ein gut gehütetes Geheimnis in Kempen. Nach der Ankündigung, dass der Nachfolger von Peter II. und Brigitte I. mit einer Feuerwehr-Drehleiter auf die Buttermarkt-Bühne gehoben werden sollte, kreiste hinter vorgehaltener Hand aber doch der Name des Feuerwehrmanns Härtel. Daher bemühte er sich, dass man ihn am 11.11. bis kurz vor 11 Uhr noch in Arbeitskleidung auf dem Buttermarkt werkeln sah. Seine Töchter Paulin und Lucie, die ihn durch die Session begleiten werden, wurden im abgedunkelten Bus herangefahren.

Ein sichtlich bewegender Moment war die Enthüllung für den neuen Regent. Besonders als Alt-Bürgermeister und Ex-Karnevalsprinz Karl-Heinz Hermans einige treffende Wort zu ihm sprach. Dass Hermans eigentlich eine Rede für einen anderen potenziellen Kandidaten in der Tasche hatte, erfuhr Härtel erst später.

Die Freude über den neuen Regenten war bei allen Narren groß. Kempen hat nicht nur einen Prinzen, sondern eine ganze Familie mit großem Herzen für den Karneval an der Spitze. 1977 zog die Familie von Düsseldorf nach Kempen – an Rosenmontag, sodass Prinz Rudi I. mit seinem Rosenmontagszug dem Umzugswagen den Weg versperrte. Schon im Düsseldorfer Karneval war Thomas Härtel als Kind als Zeremonienmeister aktiv. Manfred Härtel machte sich in Kempen mit einem Heizungs- und Sanitärbetrieb selbstständig. Zusammen mit seiner Frau Irene mischte er dann auch recht bald im Kempener Karneval mit und sie wurden 1992 das Prinzenpaar der Stadt.

Auch Paulin und Lucie feiern gerne Karneval. Wenn die närrischen Tage anstehen, steht das Haus Härtel Kopf. Bei Musik machen sich alle zusammen bereit.

Paulin tanzt schon seit sie drei Jahre alt ist in verschiedenen Kempener Karnevalstruppen mit, zuletzt bei den Gardepänz. Die 20-Jährige macht eine Ausbildung zur Krankenschwester im Kempener Krankenhaus. Die 17-jährige Lucie, die zurzeit am Rhein-Maas-Berufskolleg ihr Fachabitur macht, kam erst etwas später zu den Gardepänz dazu. Beide freuen sich sehr auf die Session. Was sie am meisten mögen? Karneval bei der Feuerwehr. Das gehört einfach dazu.

Thomas Härtel hatte in Kempen schon verschiedene karnevalistische Stationen. Im Elferrat lernte er bei Ferdi Stoffels, wie Sitzungskarneval funktioniert, machte einen kurzen Abstecher zur Prinzengarde, kam über die Feuerwehr dann zur Funken-Artillerie und schließlich zum Kempener Karnevals-Verein.

Dem „Profi-Karnevalisten“ macht Feiern einfach Spaß. Am meisten freut er sich nun erst mal auf seine Proklamation am 8. Januar im Kolpinghaus. Und er hofft, dass die Vereine ihre Säle mal wieder richtig schön voll machen können. „Wer Karneval feiern will, sollte sich impfen lassen“, ruft Thomas Härtel daher auf. Er blickt auch schon auf den Zug im kommenden Jahr. Bisher sei er immer mitgelaufen. Ob es ihn lange fernab des Feiervolks auf seinem hohen Wagen halten wird, weiß er nicht. Auf jeden Fall soll der Wagen eine Treppe für den schnellen Abstieg vom närrischen Thron bekommen.

Der designierte Prinz ist nicht nur als „Clown Tommy“ im Kinderkarneval bekannt, er hat sich unter Karnevalisten auch den inoffiziellen Titel „Der letzte Lackschuh“ verdient – schließlich ist er immer der Letzte vom KKV, der nach Hause geht. Dann wird es auch schon mal bis drei, vier Uhr morgens, so Thomas Härtel. Vier? „Sieben!“, korrigiert ihn Paulin. Zum Glück ticken die Uhren in der fünften Jahreszeit einfach ein bisschen anders. Da kann dann der Tag auch schon mal ein paar Stunden mehr haben.

Fotos: Patrick van der Gieth, Ulrike Gerards, KKV



Der Nikolaus und seine Helfer (v.l.): Lina, Walter Simon, Justus und Harald Neuhaus.

# DER KEMPENER NIKOLAUS FEIERT GOLDENES JUBILÄUM

Nikolaus oder Weihnachtsmann? Für Walter Simon ist das keine Frage. Er verkörpert den heiligen Bischof von Myra – und das nun schon seit 50 Jahren.

**W**alter Simon ist in Kempen eine Institution. So wie es nur einen St. Martin gibt, gibt es für viele Kempener auch nur einen wahren Nikolaus. Und der blickt nun auf ein stolzes Jubiläum: Seit 50 Jahren spielt er den Heiligen Mann und ist für Generationen von Kempener Kindern das Gesicht und die Stimme des Bischofs von Myra.

Die Idee kam ihm durch seine eigenen Kinder. Als ein Nikolaus-Darsteller seine Tochter Andrea in Angst und Schrecken versetzte, beschloss er, dass er das besser machen könne. Und das tut er seither – hin und wieder auch mit familiärer Unterstützung. So schlüpfen Tochter Andrea Niederprüm und Enkel Justus schon mal in die Rolle des Knecht Ruprecht. Der ist aber ein netter Gehilfe und soll den Kindern keine Angst machen. Enkelin Lina spielte auch schon einen Engel. Und Harald Neuhaus sorgt mit seinem Flügelhorn für musikalische Begleitung.

Natürlich ist Walter Simon als Nikolaus nicht allein. Er hält auch Kontakt zu anderen Darstellern in ganz Deutschland über ein besonderes Bündnis. Auf Einladung des Bundes der Deutschen katholischen Jugend Köln hatte sich im Frühjahr 2011 das Bündnis „Nikolaus kommt in unser Haus“ zusammengeschlossen. Ziel ist es, das tugendhafte Leben des Heiligen Bischof Nikolaus von Myra wieder mehr als Vorbild in die Öffentlichkeit zu tragen. Dazu werden auch Nikolaus-Schulungen angeboten, die neue Darsteller auf ihre Aufgabe vorbereiten.

In Kempen ist Walter Simon aber auch darüber hinaus engagiert. Er hat Hilfsgüter für Tschernobyl-Opfer in die Ukraine gebracht, arme Kinder in Ghana

unterstützt und engagiert sich im Förderverein für das Hospital und das Bewegungsbad. Zudem ist er engagiert im Betreuersteam des Malteser-Krankendienstes der Diözese Essen, die Wallfahrten nach Lourdes anbieten. Schon mehrfach wurde er für sein vielfältiges Engagement geehrt.

Auch mit 75 Jahren ist er dieser Aufgabe noch nicht müde geworden. Rund um den 6. Dezember herum besucht er Familien, Vereine, Kindergärten, Krankenhaus oder Seniorenheime. Das dicke goldene Buch für die nächste Nikolaus-Saison liegt schon bereit. Auf jeden Auftritt bereitet er sich akribisch vor, sucht zu den Zielgruppen passende Texte und Lieder aus.

Selbst von der Corona-Pandemie ließ sich Walter Simon nicht aufhalten. Auch im vergangenen und in diesem Advent ist er wieder unterwegs und erfreut – natürlich unter Einhaltung aller notwendigen Hygienevorgaben – die kleinen und großen Kempener.

Fotos: Kurt Lübke, Archiv Walter Simon



Seit dem Jahr 2011 gibt es das Bündnis Nikolaus in Köln. Im Jahr 2015 kamen viele Nikoläuse zusammen und auch Walter Simon war dabei (hinten, 2. von rechts).

# DER „NEUE“ WILL MEHR GESUNDHEIT FÜR KEMPEN



Ein frischer Wind weht im TC Fitness & Wellness Club an der Kleinbahnstraße. Carsten Krollmann ist dort seit Anfang des Jahres Chef und hat seither einiges angepackt. Sein Fitnessstudio soll wie ein „Gesundheitswohnzimmer“ sein: hereinkommen, wohlfühlen, Spaß haben – und dabei fit werden.



**S**eit fast zwei Jahren begleiten uns die mal mehr, mal weniger starken Einschränkungen durch die Corona-Pandemie. Einige Folgen davon spüren viele Menschen, auch wenn sie vom Virus verschont geblieben sind: die „Corona-Kilos“. Das Else Kröner Fresenius Zentrum für Ernährungsmedizin hat in einer Umfrage herausgefunden, dass rund 40 Prozent der Befragten seit Beginn der Pandemie zugenommen haben. Etwas mehr als die Hälfte bewegt sich weniger als zuvor.

Nicht jeder fühlt sich mit den Extra-Pfunden wohl. Vor allem ist der Bewegungsmangel auch

nicht gesund. Carsten Krollmann ist der „neue“ Chef im Fitnessstudio TC und er möchte nichts weniger als das „Thema Gesundheit nach Kempen bringen“ – und das mit Spaß und Freude. Das lebt er selbst vor. Geht er durch sein Reich an der Kleinbahnstraße, hat Carsten immer einen lustigen Spruch auf den Lippen. Die Stimmung ist sichtlich gut im TC.

Krollmann hatte das Fitnessstudio – in nicht ganz leichten Zeiten im Corona-Lockdown – übernommen und gleich einiges angepackt. Zwei neue Trainingsbereiche sind entstanden, zahlreiche neue Trai-

ningsgeräte kamen hinzu. So wurde unter anderem der gesamte Spinning-Bereich neu aufgestellt.

Carsten Krollmann ist seit 20 Jahren in der Fitness- und Gesundheitsbranche zu Hause. Der 47-Jährige kommt gebürtig aus dem Sauerland, hat zunächst Groß- und Außenhandelskaufmann gelernt und ist heute staatlich geprüfter Physiotherapeut, Fachtrainer für Fitness, Gesundheit und Prävention und hat zahlreiche Fortbildungen und Zusatzausbildungen absolviert.

Bei aller Lockerheit und entspannten Atmosphäre lässt Carsten Krollmann keinen Zweifel daran, dass er in seinem TC auf höchste Professionalität setzt. „Wir haben hier ein Betreuungskonzept, das es in Kempen noch nicht gibt“, ist er überzeugt. Das beginnt bei den Geräten. Von der medizinischen Körpersegmentanalyse über die Sechs-Kanal-EKG-Messung des Herzens bis hin zur 3D-Wirbelsäulermessung bietet das TC eine Rundumanalyse, um für jeden Kunden ein individuell abgestimmtes Trainingsprogramm ausarbeiten zu können. Je nach eigenen Zielen – sei es nun Gewichtsabnahme, Prävention von Rückenbeschwerden, Kraftaufbau oder Kondition – wird für jeden das richtige Training zusammengestellt. „Neulich war ein Kunde hier, der meinte: ‚In fünf Wochen will ich Skifahren gehen‘“, nennt Krollmann ein Beispiel. Mit Hilfe eines optimal eingestellten Geräte-Zirkels konnte es dann direkt losgehen.

Die Mitarbeiter seien top geschult, um mit den Kunden optimal arbeiten zu können. Carsten Krollmann will seine Kunden im TC ganzheitlich betrachten. Auch Ernährungscoaching gehört auf Wunsch dazu. Dabei gehe es ihm nicht darum, irgendwelche Diäten oder Mittel zu verkaufen, sondern alltagstaugliche Tipps zu geben, die einen dauerhaften Erfolg versprechen.

Carsten Krollmann macht sich nichts vor. Oft ist es so, dass Menschen ins Fitnessstudio gehen und schnell die Motivation verlieren – der nahende Jahreswechsel lässt da vielleicht Erinnerungen an gute, aber nie verwirklichte Vorsätze aufkommen. Da setzt im TC die Betreuung an. Zusammen mit den Kunden will man kontinuierlich daran arbeiten, die eigenen Ziele zu erreichen und das Level zu halten.

Für Abwechslung kann da auch das Kurs-Angebot sorgen, das Carsten Krollmann vergrößert hat. Da gibt es zum Beispiel Rückenkurs, Spinning, Bodybalance, Bodypump oder auch Yin-Yoga. Die hohe Qualität des Trainings werde durch den Kursanbieter sichergestellt. Das neuseeländische Familienunternehmen Les Mills verzeichnet mit der Entwicklung von

Mit hochmodernen Geräten erzielt man im TC einen spürbaren Trainingserfolg.



Gruppenfitnessprogrammen internationalen Erfolg. Diese basieren auf einem vorchoreographierten Übungsprogramm, das durch Trainer und aktuelle Musik begleitet wird. Alle drei Monate erscheint das jeweilige Programm mit neuer Choreografie.

Für Carsten Krollmann ist es schön zu sehen, dass Jung und Alt gemeinsam trainieren. Besonders wichtig war ihm eine hochwertige Ausstattung des Kursraums, der nun unter anderem unterschiedliche Lichteffekte bietet. So wird der Kurs zum Erlebnis und eine kleine Auszeit vom Alltag. Diese kleine Auszeit kann man sich übrigens auch im Wellnessbereich gönnen, der drei Saunen und Außenbereich bietet.

Wenn man Carsten Krollmann zuhört, wird schnell deutlich, dass er aus dem TC mehr machen möchte als ein Fitnessstudio. Er will mit seinem TC mittendrin sein in Kempen, sich vernetzen und Menschen zusammenbringen. Verschiedene Aktionen wie der Tag der offenen Tür Ende November standen dazu schon auf dem Programm. Weitere Aktionen sind geplant. Zudem möchte er im Bereich betriebliches Gesundheitsmanagement ein Netzwerk mit Unternehmen knüpfen, die ihre Mitarbeiter fit machen wollen. Auch für kleinere Unternehmen kann das schon interessant sein.

Im Dezember soll nun ein Adventskalender helfen, Menschen für Fitness und Bewegung zu begeistern. Jeden Tag gibt es die Chance, ein besonderes Angebot zu ergattern, das den Einstieg in die Fitness-Welt, aber auch Wellness bietet. „Am 24. Dezember kann man dann alle Angebote der 23 Tage zuvor noch einmal buchen“, sagt Carsten Krollmann. Vielleicht eine gute Option für ein Last-Minute-Geschenk? Keine schlechte Idee, findet der TC-Chef. „Damit schenkt man Gesundheit, Bewegung und Wellness.“

Ulrike Gerards, Patrick van der Gieth (Fotos)

## Kontakt

TC Kempen Fitness & Wellness Club, Kleinbahnstraße 32, 47906 Kempen, Tel. 02152 – 510202, E-Mail: hallo@tc-kempen.de www.tc-kempen.de

Öffnungszeiten Fitnessbereich:  
Montag bis Freitag, 8 bis 22.30 Uhr,  
Samstag und Sonntag, 9 bis 18 Uhr,  
Feiertage, 9 bis 14 Uhr

Die Körpersegmentanalyse hilft, einen individuellen Trainingsplan zu erstellen.



# Ein Königreich FÜR SHOPPING-FANS



---

Wenn man Kempen erleben möchte, kommt man nicht drum herum, die tollen Einkaufs-Möglichkeiten in der Altstadt zu würdigen. „Königlich shoppen“ nennt es der Werbering. Aber was ist das Geheimnis hinter dem Erfolg der Einkaufsstadt Kempen?

---

■ Ulrike Gerards

In Kempen macht man einiges richtig. Während andere Städte unter Leerständen leiden, muss man in der Altstadt nach einer Schließung in der Regel nicht lange warten, bis ein neuer Laden seine Türen öffnet. Da musste man sich doch die Augen reiben: Mitten in der Pandemie machten in Kempen neue Geschäfte auf. Der Werbering-Vorsitzende Armin Horst kann diesen Eindruck bestätigen. Zwar

musste der Werbering neun Austritte von Vollmitgliedern wegen Geschäftsaufgaben verzeichnen, erklärte er bei der letzten Mitgliederversammlung, gleichzeitig sind aber elf neue Vollmitglieder hinzugekommen.

Eines der Geschäfte, die in für den Handel schwierigen Zeiten geöffnet haben, ist das Modehaus Kaenders an der Ecke Judenstraße/Kirchstraße. Das Familienunternehmen aus Kevelaer mit über 125-jähriger Mode-Erfahrung hatte schon länger ein Auge auf Kempen geworfen. Mit großer Investition in den Umbau des Ladenlokals hatte sich Geschäftsinhaber Markus Kaenders klar zum Standort Kempen bekannt und auf eine langfristige Entwicklung vor Ort gesetzt. In kurzer Zeit hat sich das Modehaus bereits zum wichtigen Zugpferd für die „Shoppingstadt“ entwickelt. Abteilungsleiterin Bitu Tahami ist mit dem Interesse der Kunden mehr als zufrieden. Selbst im Lockdown konnte es mit dem Haustür-Geschäft



Der Pullunder ist dabei der gefragteste Artikel – in allen Materialien, Farben und Formen. Aber auch mit Strickkleidern, Long Westen und Jacken ist man bereit für die kalte Jahreszeit.

Frische Farben in den Kollektionen, aber auch Edles in Schwarz für die Feiertage, bietet Susanne Bornkopp in ihrem Geschäft „Charisma – women’s wear“ an der Judenstraße. Schon seit knapp 13 Jahren betreibt sie nun das Modegeschäft und ist mit der Einkaufsstadt Kempen sehr zufrieden. „Die Menschen kommen von weiter her, weil sie wissen, dass sie hier noch eine gute Beratung erhalten“, stellt die Inhaberin fest. Wer nach einer guten Beratung zufrieden nach Hause geht, kommt gerne wieder. Auch Susanne Bornkopp lobt das gute Miteinander der Händler und den Mix aus vielen inhabergeführten Geschäften, der den Kunden ein breites Sortiment bietet. Sie freut sich nun auf den Weihnachtsmarkt mit einem stimmungsvollen Ambiente.



im kleinen Rahmen weitergehen. Jetzt, wo die Kundinnen und Kunden wieder ins Geschäft kommen, kann Kaenders mit guter Beratung und freundlichem Service wieder seine Stärken voll ausspielen.

Für das Modehaus stimmt in der Altstadt das Gesamtkonzept. „Wir haben Kunden, die aus Köln, Mönchengladbach oder Krefeld zum Shoppen hier nach Kempen kommen, weil sie sagen: So etwas Märchenhaftes wie hier findet man in den großen Städten nicht“, sagt Bita Tahami. Dass es in der Umgebung viele Modegeschäfte gibt, sei kein Nachteil: im Gegenteil. Wenn es im eigenen Geschäft eine bestimmte Marke nicht gibt, empfiehlt man sich gegenseitig weiter. „Da haben wir hier unter den Nachbarn gute Absprachen. Das ist sehr harmonisch.“

Und was ist in Sachen Mode zurzeit gefragt? „Oversize“ ist das Must-have der Saison, weiß Bita Tahami.

Dass der Mix stimmt, um Kempener und Gäste aus dem Umland in die Altstadt zu locken, bestätigt auch Markus Ottersbach. Der Geschäftsführer des Handelsverbandes Nordrhein-Westfalen für Krefeld, Kempen und Viersen kennt die Innenstädte in der Region. Kempens Plus sei das Ergebnis aus 30 Jahren konsequenter Innenstadtentwicklung. „Das Ambiente ist beim Einkaufen super wichtig. Und da hat Kempen einen großen Vorteil. Es ist nett, man fühlt sich direkt wohl und alles ist nah beieinander“, sagt Markus Ottersbach.



„Kunden sagen: ‚So etwas Märchenhaftes wie hier findet man in den großen Städten nicht.‘“

**Bitah Tahami**, Abteilungsleiterin beim Modehaus Kaenders

Shopping – das muss heute mehr sein als Einkaufen. Daher entwickeln sich auch stetig neue Shop-Konzepte, die Produkte neu kombinieren oder auch >>



Susanne Bornkopp (r.) und Susanne Busch beraten bei „Charisma – women's wear“ an der Judenstraße die Kundinnen.

Waren und Dienstleistungen verbinden. N\_Concept, Milla, Liebelotte, Glücklichmacher und noch einige mehr – in Kempen gibt es einige Geschäfte, die mit überraschenden Kombinationen aufwarten. So wird Shopping zum Erlebnis.

Das neue Geschäft „Geschenke-Helden“ mit vielen Fan-Artikeln zu Pokemon, Star Wars und Co., B3 Home & Style mit aktueller Mode und Home-Accessoires sowie Radieschen mit Schönem für die Kleinen auf der Judenstraße, „Milla – Deco Living Fashion“ auf der Kuhstraße, der trendige Second-Hand-Laden vergiss-mich-nicht auf der Engerstraße, Rudelglück mit Schönem für Hund und Mensch – das sind nur einige von vielen interessanten Anlaufstellen, bei denen Stöbern und Entdecken richtig Spaß macht.



Markus Ottersbach hebt aber auch das Engagement des Werberings Kempen hervor. „Das ist ein sehr professionelles Management. Der Werbering schafft Erlebnisse für die Kunden auf hohem Niveau.“ Zusammen mit externen Dienstleistern schaffe man es, immer wieder qualitätsvolle Veranstaltungen auf die Beine zu stellen.

„Wir sind mit dem Aufbau einer Online-Plattform gut vorangekommen und wir sind zuversichtlich, dass wir im Frühjahr damit an den Start gehen können.“

**Armin Horst**, Vorsitzender Werbering Kempen

Doch der Einzelhandels-Experte sieht auch Herausforderungen für die Zukunft. Die Geschäftsgrößenstruktur müsse man im Auge behalten. „Kempen hat eher kleine Ladenflächengrößen. Da werden größere ‚Zuggpferde‘ die benötigten Flächen nicht finden.“ Auch die „Verlängerung ins Digitale“ sei eine wichtige

Aufgabe. Zumindest müsse man im Netz mit seinen Angeboten präsent sein. „Daran entscheidet sich die Zukunftsfähigkeit“, ist Markus Ottersbach überzeugt.

Der Werbering hat in dieser Sache schon einen Schritt in die richtige Richtung gemacht. Im Hintergrund läuft zurzeit der Aufbau einer Datenbank, über die Kundinnen und Kunden auf einen Klick herausbekommen können, ob es ein Produkt in Kempen gibt. „Wir sind zuversichtlich, dass wir damit im Frühjahr an den Start gehen können. Wir haben bereits so viele Teilnehmer, dass der Start gesichert ist und hoffen, dass dann auch noch andere auf den Zug aufspringen“, so Armin Horst.

Nun hat der Werbering aber erst einmal die Vorweihnachtszeit im Blick. Das traditionelle Märchkensammeln in den Werbering-Geschäften für die große Weihnachtsverlosung ist bereits im vollen Gange und die schöne Weihnachtsbeleuchtung schmückt die Straßen. An allen vier Adventswochenenden stehen beim „Markt der Sterne“ wieder Buden und Stände, am Martins-Denkmal auf dem Buttermarkt sind kleine Chöre und Ensembles zu hören. Der Nikolaus kommt und Weihnachtswäldchen mit liebevoll zusammengestellten Programmen findet man auf der Peterstraße, an der Ecke Enger-/Burgstraße, an der Propstei auf der Judenstraße sowie am Bärenbrunnen an der Ellenstraße. An der Kuhstraße soll das Kuhtor zur Projektionsfläche für eine Weihnachtsgeschichte werden. Zudem haben am Sonntag, 12. Dezember, von 13 bis 18 Uhr die Geschäfte geöffnet.

Aber die Unsicherheit bleibt. Was wird noch passieren? Was wird stattfinden können? Und unter welchen Bedingungen? Das ist auch kurz vor dem ersten Advent noch nicht völlig klar. Die Fragen betreffen nicht nur die Corona-Maßnahmen. Auch zwischen Werbering und Stadtverwaltung gibt es hin und wieder unterschiedliche Auffassungen, zum Beispiel bei einer Diskussion über mögliche Gebühren für die Aufstellung von Werbeschildern und Produkten im öffentlichen Raum. Der Werbering spricht sich klar gegen eine solche Gebühr aus.

Werbering-Chef Armin Horst hat daher schon einmal drei Wünsche formuliert, die er für seinen Werbering und die Stadt Kempen hätte: keine weiteren Einschränkungen durch Corona, ein Miteinander von Stadt und Werbering, das wieder zur alten Stärke zurückfindet, und die Neubesetzung der Stelle fürs Stadtmarketing. Der bisherige Stelleninhaber ist ja bekanntlich mittlerweile Bürgermeister.

Fotos: Patrick van der Gieth, Kaenders, Werbering Kempen

# Aus Kempen auf DEN GABENTISCH



Der Grafiker Tom Wolters hat mit seinem Sohn Robin einen Kempen Kalender 2022 mit beeindruckenden Aufnahmen zusammengestellt. In der Größe DIN A3 im Quadrat gibt es diesen für 16,90 € in der Thomas Buchhandlung und bei Schreibwaren Beckers.

Man hört es in diesen Wochen immer wieder: So manches Weihnachtsgeschenk ist schwer zu bekommen. Eine Lösung sind Präsente aus der Heimat. Hier haben wir einige schöne Beispiele zusammengestellt, mit denen man Kempenern zum Fest eine Freude macht.



„WATT Blondes“ ist ein weiteres Highlight im Sortiment der Sylter GenussMacherei, zu bekommen im Sylter Eiscafé an der Burgstraße 13-15 in Kempen. Watt Bier, 0,33 Liter, kostet 4,50 €.



Kempens Wahrzeichen in süßen Zeichnungen gibt es bei Schreibwaren Beckers an der Engerstraße 10 in Kempen, zum Beispiel als Einkaufswagenchip für 4,95 €, als Puzzle-Box für 9,90 €, als Tasse für 9,90 €.



Kempen ist einfach ein schönes „Fleckchen Erde“ – in der Postkartenbox gibt es Kempens Highlights in schicken Grafiken auf fünfmal zwei Karten für 9,50 €. Bestellen kann man unter [fleckchenerde.de](http://fleckchenerde.de)



Entspannung schenken: Das geht mit einem Gutschein für die Sauna im AquaSol. Im Angebot gibt es „12 für 10“ für 185 €. Mehr unter [aqua-sol.de](http://aqua-sol.de)

# Schick, spielerisch, SCHÖN

In der Kempener Altstadt macht Einkaufen Spaß, weil viele Inhaber die Produkte für ihre Geschäfte mit einer Menge Erfahrung und Sinn fürs Schöne aussuchen. Hier haben wir einige Beispiele zusammengestellt.



Das passende Outfit für die Feiertage gibt es bei „Charisma – women's wear“ an der Judenstraße 28, unter anderem mit einem Blazer von Smith & Soul für 119,95 €, T-Shirt von Smith & Soul für 29,95 € und Rock von Smith & Soul für 89,95 €.



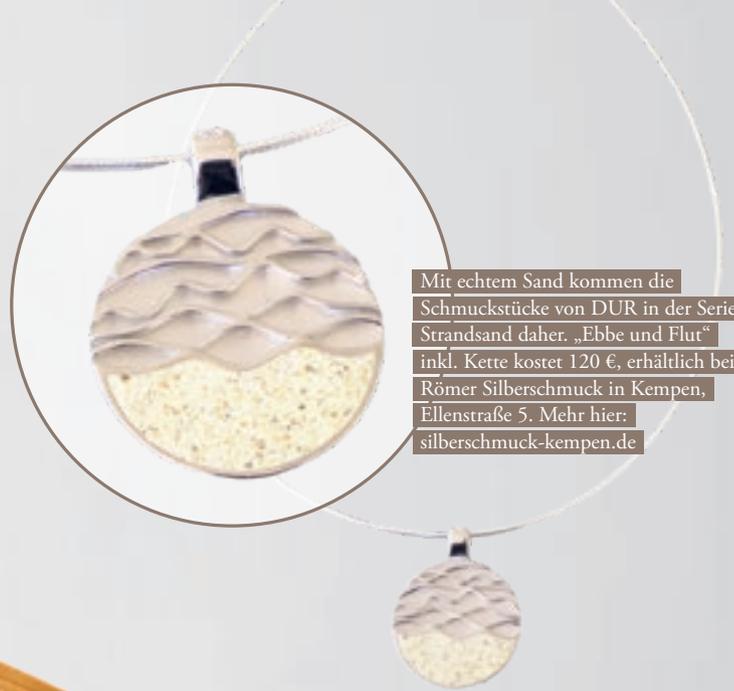
Der Adventskranz muss nicht immer mit dicken roten Stumpfenkerzen daherkommen: Dieses schicke Modell gibt es bei Glücklichermacher an der Judenstraße für 145 €, der Metall-Teller dazu kostet 30 €.



Bei Milla – Deco Living Fashion an der Kuhstraße 3 liebt man unentdeckte Marken. Die Schuhauswahl wird Frauen begeistern. Diese Modelle kosten 139 €. Mehr bei Facebook: @MillaDekoLivingFashion.de



Für entspannte Stunden: der Bademantel von Féraud Paris für 149 €, das Handtuch von Cawö gibt es für 14,95 € bei Boves Chick mit Strick an der Peterstraße 32 in Kempen.



Mit echtem Sand kommen die Schmuckstücke von DUR in der Serie Strandsand daher. „Ebbe und Flut“ inkl. Kette kostet 120 €, erhältlich bei Römer Silberschmuck in Kempen, Ellenstraße 5. Mehr hier: silberschmuck-kempen.de



Genug Platz für alles Notwendige bietet die Tasche von Treats für 129,90 €, die Miniwallets von Secrid ab 49,95 €. Von der Marke Wellmark gibt es u.a. schicke Seife (16,95 €) und Handcreme (18,95 €) bei N-CONCEPT an der Ellenstraße 15. Mehr bei Instagram @n\_conceptkempen



Toniebox ist das Hör- und Spielerlebnis für Kinder und bei Radieschen an der Judenstraße 7 in Kempen sehr gefragt. Am besten schnell zuschlagen. Das Starterset kostet 79,95 €, die Tonie-Figur 14,99 €. www.radieschenkempen.de



Die Fahrradtaschen Back-Roller Urban von Ortlieb sehen nicht nur schick aus, sondern lassen sich dank Schultergurt als Umhängetasche tragen. Zum Preis von je 79,99 € gibt diese bei Radsport Claassen an der Judenstraße 22. Mehr: www.radsport-claassen.de

# STYLISHES UND SCHÖNES MIT GESCHICHTE



In ihrem Laden N\_CONCEPT an der Ellenstraße 15 vereinen Nancy Lubberich und Nadine Pauly Fashion und Nachhaltigkeit. Hier macht Stöbern richtig Spaß.

Von ihren Produkten sind sie überzeugt, nutzen und tragen alles selbst – was sie bei Facebook und Instagram auch präsentieren. Bei N\_CONCEPT gibt es „Slow-Fashion“. Hochwertige Stücke sollen bewusst eine Gegenbewegung zur schnelllebigen Wegwerfmode sein. Sie achten auf Regionalität, Nachhaltigkeit und soziale Aspekte. Mützen aus Krefeld und Gin vom Niederrhein stehen im Regal.

Trotz Lockdown haben sich Nadine und Nancy durch viel Aktivität bei Social Media einen Namen gemacht und haben bereits viele Stammkundinnen, die regelmäßig die neusten Modetrends entdecken. Die Lage an der Ellenstraße 15 ist herausfordernd. Aber die beiden arbeiten daran, auch über Social Media auf sich aufmerksam zu machen. Und das funktioniert. Neben Kempenerinnen kommen unter anderem Kunden aus Nettetal, Moers oder Düsseldorf, um bei N\_CONCEPT zu stöbern und zu shoppen.

Die musikbegeisterten Frauen kündigen an, dass man von ihnen noch einiges hören wird. Sie haben Lust, Events zu starten. Ein Shopping-Event mit Infos zu Basics & IT-Pieces und zum geschickten Kombinieren kam richtig gut an. Musikalisch könnte es in Zukunft an der Ellenstraße 15 auch noch zugehen.

Lange haben sich die beiden über den Namen Gedanken gemacht. Und der passt wirklich gut. N könnte für nachhaltig stehen, für natürlich, neu oder einfach für richtig nett. Es steht aber für ihre beiden Vornamen: Nancy und Nadine.

Ulrike Gerards, Patrick van der Gieth (Fotos)

Die schönen Armbänder haben eine Geschichte. Die Schmuckstücke von Ibu Jewels werden auf Bali mit hochwertigen Materialien und traditioneller Technik gefertigt – von Frauen für Frauen. Auch die Handseife in der schicken Flasche hat eine Geschichte: Die Produkte von Wellmark werden in Behindertenwerkstätten abgefüllt. Und der Wein erst: „Das ist schon lange unser Lieblingswein. Er kommt vom Weingut eines Freundes meines Mannes“, sagt Nadine. Und so könnte sie noch lange weitererzählen. In ihrem Store N\_CONCEPT haben Nancy Lubberich und Nadine Pauly nichts dem Zufall überlassen und mit viel Liebe ein Geschäft gestartet, das begeistert.

Die Nettetalerinnen sind seit über 15 Jahren Freundinnen. Nadine war als Sängerin unterwegs, Nancy als Ergotherapeutin. Beide hatten ein Faible für Mode und Lust auf Neues. „Ich habe immer Dinge gesucht, die nicht jeder hat“, sagt Nancy. Das bieten sie nun an und suchen überall nach aufkommenden Labels.

Ein Online-Shop kam nicht infrage. Sie lieben den persönlichen Kontakt. „Wenn Frauen bei uns shoppen und unser Geschäft glücklich verlassen, ist das einfach schön“, sagen die Inhaberinnen. Viele Kundinnen wollen ihre Meinung hören. Auf ihre Ehrlichkeit bei der Beratung kann man sich dann verlassen.



## Kontakt

N\_CONCEPT,  
Ellenstraße 15, 47906 Kempen,  
Tel. 02152 994 98 91

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag, 10 bis 13 Uhr  
und 14 bis 18.30 Uhr,  
Samstag, 10 bis 15 Uhr.

[instagram.com/n\\_conceptkempen/](https://www.instagram.com/n_conceptkempen/)

## WENN DIE BLASE SCHWÄCHELT

Wer unwillkürlich Urin verliert, muss sich nicht schämen. 7 Millionen Menschen in Deutschland leiden unter Harninkontinenz. Mit zunehmender Alterung der Gesellschaft wird dieses gesundheitliche Problem akuter und sichtbarer. Am Kempener Hospital zum Heiligen Geist bieten wir Betroffenen eine ortsnahe Behandlung. In unserer Urologie-Abteilung stärken wir neben der Kinderurologie vor allem die Sparte Urogynäkologie.

Urogynäkologie meint die Behandlung von Beckenbodenkrankungen und Blasenschwäche mit Harninkontinenz. Betroffen sind einerseits Frauen, die Kinder bekommen haben und deren Gewebe im Beckenbodenbereich durch die Entbindung überdehnt ist – die sogenannte Senkungsproblematik. Aber auch Männer, bei denen es aus unterschiedlichen Gründen schnell tröpfelt, können sich vertrauensvoll an die Hospital-Urologie wenden.

Unsere Botschaft ist, diesen Patienten – Frauen wie Männern – zu neuer Lebensqualität zu verhelfen. Denn kaum etwas ist lästiger, als wenn der Harn-

drang einen quält und die gesamte Konzentration darauf gerichtet ist, wo die nächste Toilette ist. Das tut weh, die Blase scheint zu platzen, manchmal wird die Hose nass. Hektische Flucht vor verwunderten Blicken aus der Konferenz, von der Party oder aus der Besprechung mit Kollegen ist häufig die Folge. Hierfür muss sich aber niemand entschuldigen! Es gibt heutzutage vielfältige Therapiemöglichkeiten. Hier wollen wir die Patienten abholen und beraten. Und mit ihnen gemeinsam das für sie passende medizinische Angebot entwickeln.

Mit einer hochqualifizierten Rundum-Versorgung in der Urologie des Kempener Hospitals sowie mit einem Schwerpunkt Urogynäkologie helfen wir älteren ebenso wie jüngeren Patienten, wieder ungestört ohne Druck im Unterleib am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Auch einmal drei Tassen Kaffee zu trinken, ohne sofortigen Druck auf der Blase zu verspüren.



Dr. Bara Barakat

ist neuer Chefarzt der Urologie am Hospital zum Heiligen Geist. Mit seiner Expertise in der minimal-invasiven, laparoskopischen urologischen Gynäkologie will der 43-Jährige das Leistungsspektrum am Kempener Hospital stärken. Ausbauen will der Krefelder insbesondere die Bereiche Kinderurologie und Urogynäkologie.



**CLASSEN**   
Fahrrad- und Jagdsport

**Unser  
Winterservice**

Jetzt anmelden  
und Zeit und Geld sparen!

[www.Radsport-Claassen.de](http://www.Radsport-Claassen.de) • Judenstraße 22 - 24 • 47906 Kempen • Tel. 02152 - 3398



Die Artisanen aus Berlin bringen Anne Frank als Figurentheater auf die Bühne. Sie sind im Januar zu Gast im Haus für Familien.

## ANNE FRANK ALS PUPPENTHEATER

Die Berliner Artisanen Inga Schmidt und Stefan Spitzer haben aus dem vielleicht berühmtesten Tagebuch ein Stück für die Puppenbühne gemacht. Am 27. Januar 2022 um 17 Uhr sind sie mit ihrem Figurentheater im Haus für Familien / Campus.

■ Das Interview führte Nina Mützelburg

**Bei Puppentheater denken viele an den Kasper und vor Aufregung kreischende Kinder. Wie passt das zu einem so ernstern Stoff wie dem Tagebuch der Anne Frank?**

*STEFAN SPITZER:* Das Figurentheater hat sich gewandelt und es gibt immer mehr Stücke auch für Jugendliche und Erwachsene. Da werden ganz ande-

re Themen behandelt. Aber natürlich war es eine Herausforderung, das Tagebuch der Anne Frank für die Puppenbühne zu adaptieren.

*INGA SCHMIDT:* Natürlich steht bei Stücken für ältere Kinder und Erwachsene nicht mehr das Mitmachen im Vordergrund, wie es beim Kasper der Fall ist. Auch die Spielweise ist ganz anders. Früher hockten die Puppenspielerinnen und Puppenspieler ganz versteckt hinter der Bühne und die Puppen wurden wie durch Zauberhand zum Leben erweckt. Bei unseren Stücken sieht man die Schauspieler, also uns, genauso wie die Figuren.

**Wie seid ihr denn überhaupt auf die Idee gekommen Anne Frank zu spielen?**

*INGA SCHMIDT:* Bisher haben wir immer Stücke für Kinder bis sechs Jahre gemacht. Nun wollten wir gerne etwas für Jugendliche auf die Bühne bringen.

Anne Frank fanden wir aus mehreren Gründen passend. Zum einen ist Anne etwa in dem gleichen Alter wie unsere Zuschauer. Auch sie hat sich mit ganz typischen Teenie-Problemen herumgeschlagen: Familie, erste Verliebtheit, Einsamkeit und die Suche nach dem eigenen Ich.

**STEFAN SPITZER:** Auf der anderen Seite ist der geschichtliche Aspekt. Der an sich schon sehr spannend ist. Das Schicksal der Anne Frank hat aber auch aktuelle Bezüge. Dass leider auch heute noch Menschen verfolgt werden und aus ihrer Heimat fliehen müssen, bekommen alle Kinder durch die Medien mit. Einige unserer jungen Zuschauerinnen und Zuschauer mussten auch schon ganz konkrete Erfahrungen mit Diskriminierung, Unterdrückung oder Ungleichheit machen. Anne Frank war ein Flüchtling ihrer Zeit und steht einfach stellvertretend für viele Schicksale – damals und heute.

**Wie reagieren die Kinder denn auf das Stück?**

**STEFAN SPITZER:** Ganz unterschiedlich. Es wird geweint, aber auch gelacht. Am Ende der Vorstellung machen wir mit den Zuschauerinnen und Zuschauern eine gemeinsame Fragerunde. Das ist uns wichtig. Denn die Geschichte und ihr tragisches Ende ist ja eben keine Fiktion. Das muss von den Kindern verarbeitet werden. Manche sind dann sehr ruhig und nachdenklich. Andere berichten von eigenen Erfahrungen.

**INGA SCHMIDT:** Und wieder andere versuchen auf andere Themen zu kommen. Eine sehr beliebte Frage ist dann zum Beispiel, ob wir beide ein Paar sind (lacht). Aber Spaß beiseite. Für viele ist das Thema auch so weit weg, dass sie keinen Bezug dazu haben. Schulklassen stellen wir für die Vor- und Nachbereitung des Stücks auch theaterpädagogisches Material zur Verfügung.

**Wie habt ihr aus dem Tagebuch ein Theaterstück gemacht?**

**STEFAN SPITZER:** Das war tatsächlich eine Mammutaufgabe. Die Vorlage hat sehr viel Text, sehr viele



wichtige Momente. Da mussten wir schon sehr genau hinsehen, was wir aussortieren konnten, was gelesen werden muss und welche Stellen wir in Szenenbilder umsetzen können. Es sollte ja kein Hörbuch werden.

**Wie ging es euch denn dabei, sich mit einem dermaßen tragischen Schicksal so intensiv auseinanderzusetzen?**

**INGA SCHMIDT:** Da passiert natürlich etwas mit einem. Ganz ähnlich wie bei vielen unserer Zuschauerinnen und Zuschauer. Man ist bedrückt. Das Spiel kostet sehr viel Energie.

**Welche Figuren sind neben Anne noch Teil der Inszenierung?**

**INGA SCHMIDT:** Das war etwas, worüber wir lange nachgedacht haben. Schließlich haben wir uns für nur zwei Figuren entschieden. Anne und ihren Vater. Wir wollten nicht alle Personen aus dem Hinterhaus reinnehmen. Das wäre zu viel geworden. Anne stand ja von Anfang an fest. Das wichtigste Verhältnis hatte sie zu ihrem Vater, über den sie sehr viel in ihrem Tagebuch schreibt. Die anderen Personen werden in Form von Miniaturen und auf zahlreichen Fotos sichtbar.

Tickets für die Veranstaltung kosten 6,50 €.

Sie sind erhältlich an der Kasse im Kulturforum Franziskanerkloster, Burgstr. 19, 47906 Kempen; Tel. 02152-917-4120; E-Mail: kartenverkauf@kempen.de.

Fotos: Sandra Hermanssen, Lutz Roeßler



**Hans und Greta**

Große Oper für kleine Menschen gibt es am 18. Dezember um 15 Uhr im Forum St. Hubert. Frei nach dem Grimmschen Märchen lädt die Taschenoper Lübeck Kinder ab 6 Jahren zu diesem tollen Mitmachspektakel ein. Das Ensemble besteht aus drei Sängern, Geige und Akkordeon. Die Zuschauerkinder dürfen singen und tanzen und vielleicht sind sie ganz plötzlich auch selber Hans oder Greta. Karten kosten 5 € für Kinder und 10 € für Erwachsene. Die Tickets gibt es im Kulturforum Franziskanerkloster Burgstr. 19 in Kempen.



Unsere KitchenAid Vorführtermine zu den  
**Weihnachtsmärkten in Kempen**

**Samstag**, 27.11.21 • 10 bis 17 Uhr  
**Samstag**, 04.12.21 • 10 bis 17 Uhr  
**Samstag**, 11.12.21 • 10 bis 17 Uhr

**Sonntag**, 12.12.21 • 13 bis 18 Uhr  
**Samstag**, 18.12.21 • 10 bis 17 Uhr

Kuhstr. 9-10 • 47906 Kempen  
Telefon: 02152 519800  
www.die-kueche-kempen.de



# DIE ENTE BLEIBT DRAUSSEN!



Im Dezember beginnt der Kartenvorverkauf für die Neersener Schlossfestspiele. Im Sommer werden dann auch Loriots Werke zu sehen sein. Intendant Jan Bodinus hat die Saison 2022 unter das Motto „Alle Farben dieser Welt“ gestellt.

Jan Bodinus ist Intendant  
der Schlossfestspiele.



■ Eva Scheuss

**T**rotz aller Widrigkeiten haben wir 2021 erfolgreiche Festspiele veranstaltet“, sagte der Intendant der Schlossfestspiele Jan Bodinus bei der Vorstellung der neuen Saison 2022, in die die Organisatoren nun mit viel Energie und großer Hoffnung starten. Man sei gelassener, habe viele Erfahrungen gesammelt, so seine Einschätzung. Aktuell wolle man jeweils eine Reihe zwischen den Zuschauern freilassen. Das Team fährt auf Sicht, denn keiner weiß, wie sich die Lage entwickeln wird.

„Bunt und faszinierend wie ein Regenbogen“ sei das neue Programm, so die Ankündigung von Jan Bodinus.

Mit der Premiere von „Alice im Wunderland“ am 29. Mai 2022 starten die Schlossfestspiele in die Saison. Der frühe Beginn erklärt sich aus der Lage

der Sommerferien. Das Kinderstück gehört alljährlich zu den großen Rennern der Festspiele, wird von unzähligen Schulklassen und Familien besucht. Und das aktuelle Stück nach dem Kinderbuch von Lewis Carroll unter der Regie von Jan Schuba ist wieder ein absoluter Klassiker. Die literarische Vorlage gehört seit der Veröffentlichung 1865 zu den erfolgreichsten Kinderbüchern der Welt. Von einem weißen Kaninchen angelockt, lässt sich Alice in einen unterirdischen Bau führen. Dort startet ein großes Abenteuer für das kleine Mädchen. Es begegnet sprechenden Türen, einer rauchenden Raupe, einer grinsenden Katze und einer menschen scheuen Spinne. Das Abenteuer wird immer verrückter – fragt sich nur, wie Alice da ihre Katze finden kann und vor allem, wie sie wieder nach Hause finden soll.



TV-Star Andreas Elsholz  
spielt bei der Komödie mit.



Neu ist, dass es erstmals drei statt zwei Abendstücke geben wird. Das sei ein Experiment. Ob es in den kommenden Jahren fortgesetzt wird, sei noch völlig offen, so Bodinus. Dabei ist ein richtig ernstes Stück: „Gott“ von Ferdinand von Schirach beschäftigt sich mit der Thematik des Rechts auf selbstbestimmtes Sterben. Jan Bodinus: „Ein wichtiges Stück über ein ewiges Thema.“ Spannende Besonderheit ist, dass die Zuschauer im Laufe des Stückes über den weiteren Verlauf und den Ausgang entscheiden. Die Mehrheits-Variante wird dann gespielt.

Ansonsten steht Vergnügen pur auf dem Programm, mal in leichter, mal in anspruchsvollerer Variante. Die Komödie „Brandheiß – Gelöscht wird später“ von Jette Findeisen beschreibt das Schicksal der drei letzten freiwilligen Feuerwehrmänner von Drottelfeld, die sich vom Glück verlassen fühlen: Ohne Nachwuchs, ohne Frauen und noch schlimmer: ohne Einsatzfahrzeug. Damit droht die Vereinnahmung durch die konkurrierende Feuerwehr aus dem Nachbardorf. Eine unbeschwerter Komödie – „und genau das hat uns gefehlt in der zurückliegenden Zeit, hier dürfen wir es wieder“, so Bodinus. Mit von der Partie ist Andreas Elsholz. Der Schauspieler und Sänger ist einigen vielleicht noch aus den 90er Jahren bekannt, als er in der RTL-Seifenoper Gute Zeiten, schlechte Zeiten den Heiko Richter spielte.

Bei der dritten Abendpremiere auf der Schlossbühne heißt es „Die Ente bleibt draußen!“ „Loriots dramatische Werke“ bringt die besten Sketche von Vicco von Bülow auf die Bühne. Bodinus: „Wir zeigen seine größten Erfolge in rasanter Folge. Exakt, feinsinnig, in bester Besetzung und detailreicher Ausstattung.“ Bodinus ist froh, die Rechte für die Schlossfestspiele bekommen zu haben. Das sei nicht einfach und nur unter Auflagen möglich gewesen.

Abgerundet wird das Programm auf der Hauptbühne von einem vielfältigen Angebot im Ratssaal und

den anderen Veranstaltungsorten im und rund ums Schloss – mit neuen und bekannten Gesichtern.

Dabei ist jeweils ein Sissi- und ein Audrey Hepburn-Abend. Im Mittelpunkt des musikalischen Abends „Frauenbilder“ stehen die beiden Komponistinnen Alma Mahler und Clara Schumann. „Miss Daisy und ihr Chauffeur“ kommt als Doppelvorstellung. Alex Parker holt neben den größten Hits eine bunte Mischung musikalischer Perlen bei „Udo Jürgens ... unvergessen!“ auf die Bühne zurück. Nicht fehlen darf die Opern- und Operettengala der Deutschen Oper am Rhein. Es gibt die traditionellen Gartenlesungen, Poetry-Slam, den Kidz-Club und ein Figurentheater für Kinder. Die Burgfestspiele Mayen spielen „Shakespeares sämtliche Werke – leicht gekürzt“.

Fotos: Brett – stock.adobe.com, Schlossfestspiele Neersen



## Die Festspiele

Die Saison 2022 beginnt am 29. Mai und dauert bis zum 7. August. Der Vorverkauf beginnt am 1. Dezember 2021 beim Kulturteam, Hauptstraße 6 in 47877 Willich. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr. Karten können auch telefonisch bestellt werden unter: 02156/949132.

[www.festspiele-neersen.de](http://www.festspiele-neersen.de)



## ULLI POTOFSKI – ICH LEBE GERN IN KEMPEN!

---

Seit Juni 2021 hat Kempfen einen neuen prominenten Bürger: Ulli Potofski. Er war Discjockey, Puppenspieler und Schlagersänger, erhielt 1989 den Bambi, war 2002 Brillenträger des Jahres, wurde 2013 als bester Sportkommentator mit dem MIRA-Award ausgezeichnet und gewann 2018 den Kinder- und Jugendbuchpreis HomBuch. Dies allein zeigt schon die Bandbreite der beruflichen Aktivitäten dieses umtriebigen Journalisten.

---

■ Hans Voß

Im Jahre 1952 auf Schalke geboren, wurde der begeisterte Fußballer nach einer Kochlehre von Frank Elstner für das Radio entdeckt. Zu einer der vielen anekdotenhaften Erinnerungen an seine Anfangszeit beim Radio gehört für Ulli Potofski die Begegnung mit Udo Jürgens. Als sich Potofski beworben hatte, bekam er von Frank Elstner die Aufgabe gestellt, spontan Interviews mit prominenten Menschen zu führen, die bei dem Test von verschiedenen Sendermitarbeitern „gespielt“ wurden. Doch dann betrat plötzlich Udo Jürgens das Studio.

Potofski sollte nun mit dem damals schon erfolgreichen Sänger ein Gespräch führen. Eine wahre „Feuertaufe“, so Potofski rückblickend.

Schnell machte er bei Radio Luxemburg Karriere, wechselte später zum neugegründeten Fernsehsender RTL und arbeitete dort maßgeblich am Erfolg dieses ersten Privatsenders in der Bundesrepublik mit. So war es Ulli Potofski, der Ende der Achtziger Jahre mit Anpfiff die erste „Fußball-Show“ im deutschen Fernsehen moderierte. Als RTL-Sportchef erlangte er mit seinem auffälligen Lockenkopf schnell eine Art Kultstatus im deutschen Fernsehen. Und so dauerte es nicht lange, dass er auch immer wieder in anderen Unterhaltungssendungen auftauchte, wie unter anderem in der Sendung RTL Samstag Nacht, eine der erfolgreichsten Comedy-Serien-Shows im deutschen Fernsehen.

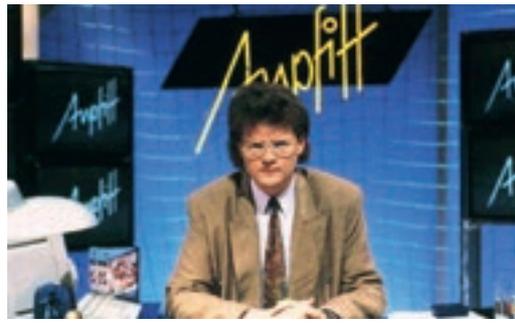
Vor einigen Jahren noch feierte Potofski bei seinen Auftritten in der Tanzshow Let's dance als Tänzer mit einem durchaus eigenen Stil, auf jeden Fall aber als überaus sympathischer Unterhalter, der sich selbst nicht so ernst nimmt, große Publikumserfolge. Sehr angesagt war unter anderem auch die von SKY aus-



gestrahlte Sendung Mein Stadion, die er mit Esther Sedlaczek moderierte. Wenig bekannt ist, dass Ulli Potofski zahlreichen jungen Sportjournalistinnen und -journalisten sozusagen als Steigbügelhalter diente, indem er sie coachte oder ihnen in einem Praktikum wichtige Tipps für ihren Beruf lieferte. Heute ist Ulli Potofski immer noch auf den Fußballplätzen des Landes unterwegs, ob als Spielkommentator oder Interviewer am Spielfeldrand. Oftmals unterscheiden sich seine Interviews wohltuend dadurch, dass er sich mit seinen Gesprächspartnern nicht immer nur über Fußball unterhält, sondern auch schon mal nach anderen Dingen, die sich neben dem Fußballplatz abspielen, fragt. So geschehen bei einem Interview mit Christian Streich, dem Trainer vom Freiburger SC, den er vor nicht allzu langer Zeit danach fragte, welches Buch er denn gerade seinem Kind vorlesen würde.

Am Inhalt der Frage an Christian Streich zeigt sich auch schon eine große Leidenschaft des Journalisten, seine Liebe zum Buch. Für ihn gehört es zu seinen „Lebensaufgaben“, gerade jungen Menschen den Spaß am Lesen, am Buch, zu vermitteln. Nicht zuletzt als erfolgreicher Kinder- und Jugendbuchautor, der mittlerweile schon über zehn Bücher für Kinder geschrieben hat, bereist er jedes Jahr zahlreiche Schulen in der ganzen Republik und begeistert tausende Kinder mit seinen Lesungen.

Seit vier Jahren ist Potofski auch als Verleger tätig. Gemeinsam mit Hans-Jürgen van der Gieth aus Kempen führt er den L100Verlag, in dem eine bunte Mischung ganz unterschiedlicher Bücher aus den verschiedensten Genres erscheinen. So gehören Bücher von Wolfgang Bosbach (gemeinsam mit Ulli Potofski), Jürgen B. Hausmann, dem bekannten Kabarettisten aus Alsdorf bei Aachen, Holger Pfandt (Sportjournalist) aus Düsseldorf oder dem Weltreisenden Daniel Dakuna, der spannend und einfühlsam von seinen Reisen als „Beifahrer“ erzählt, zum ambitionierten Programm. Ebenfalls führen Potofski und van der Gieth den Spiel(e)Macher Verlag, in dem Quamory-Spiele erschienen sind, bei denen nicht nur zwei, sondern vier zusammengehörende Spielkarten gefunden werden müssen. Eine echte Herausforderung! Die gemeinsame Arbeit in den Verlagen war auch der Hauptgrund dafür, dass sich der Journalist nun in Kempen niedergelassen hat



und so der Verlagsarbeit noch intensiver nachgehen kann.

Es gibt noch weitere interessante Betätigungsfelder von Ulli Potofski. So bietet er individuelle Hörspiele an, bei denen er auf Wunsch des Auftraggebers ein kurzes Hörbuch (ca. 15 bis 30 Minuten lang) einspricht. Und schließlich gibt es auch noch seinen Podcast Herz, Seele, Ball, der seit bald zweieinhalb Jahren und mehr als 820 Folgen das aktuelle Fußballgeschehen unterhaltsam unter die Lupe und manchmal auf die Schippe nimmt – und das an jedem Tag des Jahres.

Ulli Potofski will von Ruhestand nichts wissen. Er hofft, noch lange aktiv zu bleiben und freut sich darauf, seine neue Heimatstadt mit all ihren Facetten kennenzulernen.

Fotos: Patrick van der Gieth, privat



Ulli Potofski erhält den Kinder- und Jugendbuchpreis „HomBuch“ 2018

## Autohaus Borgmann präsentiert neuen Multivan:



Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 1,6-1,5  
 Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 14,6-14,5  
 CO2-Emission in g/km: kombiniert 37-34; Effizienzklasse: A+++

Kult bleibt Kult

Es ist ein komplett neues Auto, nicht nur eine optische Aufwertung: Der Multivan steht runderneuert seit dem 15. November bei VW Nutzfahrzeuge Borgmann.

**Jetzt als Plug-In-Hybrid mit Förderung**  
 Was wäre ein neues Modell ohne eine Hybrid-Version: Der Multivan ist jetzt auch als Plug-In-Hybrid verfügbar. Dabei können Kunden durch die staatliche Förderung noch echtes Geld sparen, denn die noch gültige Hybridförderung drückt den Preis bis zu 3.750€. Das Autohaus Borgmann hilft gerne bei der Antragsstellung, um zuverlässig an die Prämie zu kommen.



Tel: 02151-7688-810, Dahlerdyk 32-33,  
 47803 Krefeld, [www.borgmann-krefeld.de](http://www.borgmann-krefeld.de)



Ulli Potofski  
trifft ...

## MICHAEL BEENEN, 1. VORSITZENDER DES SV THOMASSTADT



■ Das Interview führte Ulli Potofski

**Guten Tag, Michael, schön, dass du die Zeit für dieses Gespräch gefunden hast. Gerne würde ich – bevor wir auf deinen Verein konkret zu sprechen kommen – über ein Thema sprechen, das mir sehr wichtig ist, wenn wir über Vereinsfußball an der Basis reden. Sprechen wir über die gesellschaftliche Bedeutung von Fußball. Gerade in den Amateurreinen muss man oder kann man sehr viel tun, um Kinder und Jugendliche „auf den richtigen Weg“ zu bringen. Sieht man das als Vorsitzender eines Sportvereins auch so, dass dies unbedingt eine der Aufgaben ist?**

**MICHAEL BEENEN:** Ich denke, das ist sogar eine Kernaufgabe, die wir zu erfüllen haben. Es ist eine ganz besonders wichtige Aufgabe. Betrachten wir doch einmal eine Fußballmannschaft. Dann sieht man: Es handelt sich sozusagen um ein Abbild unserer Gesellschaft. So bunt und so vielfältig wie unsere Gesellschaft ist, so stellt sich auch eine Mannschaft, ein ganzer Verein dar. Wir als Sportverein haben eine ganz wichtige Aufgabe in Bezug auf das Integrationsthema wahrzunehmen. Wir haben einen sozialen Auftrag, den wir auch unseren Übungsleitern ganz klar vermitteln. Und sie müssen dies dann an ihre Mannschaft weitergeben bzw. in der täglichen Trainingsarbeit umsetzen.

**Wo kommt ein solcher Auftrag her, wer gibt das vor bzw. wird das überhaupt vorgegeben ... vom DFB vielleicht ...?**

Wenn man sich in einem Sportverein – und das gilt für jeden Verein – ehrenamtlich engagiert, ist es ei-

gentlich eine Selbstverständlichkeit, dass man in dieser Tätigkeit neben dem sportlichen Aspekt auch die soziale Komponente im Blick hat. Wir bei Thomasstadt Kempen vermitteln dies unseren Übungsleitern immer wieder, zum Beispiel bei den Trainersitzungen, den Fortbildungen usw.

**Gibt es in der Praxis Kinder oder Jugendliche, die sich bewusst mit ihren Problemen an die Übungsleiterinnen und Übungsleiter wenden oder auch an den Vereinsvorsitzenden?**

Ja, das gibt es immer wieder. Aus eigener Erfahrung als Trainer kann ich das bestätigen. Man baut ja ein Vertrauensverhältnis zu seinen Spielerinnen und Spielern auf – und das ist eine gute Grundlage für ein Gespräch über ein schwieriges Thema, das den jungen Menschen umtreibt. Dabei kann man durchaus feststellen, dass ein Kind, ein Jugendlicher mit seinen Problemen häufig eher zu seinem Trainer geht als zu seinen Eltern. Es stellt sich bei diesem Thema immer wieder die Frage, wie man mit einer solchen Situation umgeht. Wir sind natürlich in der Regel keine ausgebildeten Pädagogen oder Psychologen. Da müssen wir schon auch unsere Grenzen sehen. Wenn es wirklich in die „gefährliche“ Schiene geht, zum Beispiel beim Thema Drogen, muss man schauen, ob nicht dann doch die Eltern angesprochen werden müssen. Oder manchmal ist es auch notwendig, das Jugendamt mit ins Boot zu holen. Allgemein kann man festhalten, dass bei vielen „Alltagsproblemen“, so will ich es einmal nennen, der Trainer, die Trainerin, schon ein wichtiger Ansprechpartner sein kann.



Sport treiben –  
nette Leute treffen –  
Spaß haben

Infos zum SV Thomasstadt Kempen und den Sportangeboten der einzelnen Abteilungen gibt es auf der Internetseite des Vereins:

[www.thomasstadt-kempen.de](http://www.thomasstadt-kempen.de)

**Nun wollen wir mal über die Fußballabteilung deines Vereins etwas genauer sprechen. In welcher Liga spielt denn aktuell dein Verein?**

Wir spielen in einer sehr ambitionierten Klasse, und zwar der Kreisliga B.

**Auf welchem Untergrund spielt ihr?**

Der Hauptplatz ist ein Kunstrasenplatz.

**Gibt's auch noch Ascheplätze?**

Selbstverständlich. Den müssen wir leider auch noch nutzen. Ich sage bewusst „leider“, denn wir nehmen mit 28 Mannschaften am Ligabetrieb teil und dafür ausreichend Spielplätze zur Verfügung zu stellen, ist Woche für Woche eine Herausforderung. Wir haben hierfür extra einen Terminplaner und der ist damit vollauf beschäftigt.

**Auf welchem Tabellenplatz steht die 1. Mannschaft?**

Derzeit (November 2021) stehen wir auf dem 2. Platz.

**Aufstieg ist das Ziel!?**

Wir haben es in den letzten Jahren nicht so klar gesagt, aber dieses Jahr werden die Stimmen immer lauter, der Druck wird höher. Wir haben gesagt: Wir wollen aufsteigen. Die Voraussetzungen dafür sind gut: Eine junge Truppe, alles Kempener Jungs, von denen viele schon mal woanders gespielt haben. Unser Trainer, André Meier, hat in Kempen seinen ersten Trainerjob einer Seniorenmannschaft. Er ist sehr ambitioniert, möchte mit seiner Mannschaft viel erreichen. André war es auch, der viele Spieler wieder davon überzeugt hat, nach Kempen zurückzukommen.

**Klingt gut. Wieviele Zuschauer kommen, wenn ihr ein Meisterschaftsspiel habt?**

Tatsächlich hatten wir jetzt gegen den Spitzenreiter knapp 300 Zuschauer.

**Oh ja, das ist schon ganz ordentlich. Welches ist das größte Problem, das der Verein zurzeit hat?**

Das größte Problem ist der Mangel an Ehrenamtlern. Es wird in der heutigen Zeit immer schwieriger, Leute zu finden, die sich für eine solche Arbeit begeistern können, die auch administrative Dinge erledigen möchten. Für alle Dinge, die im Hintergrund laufen, wie zum Beispiel den Spielplan zu erstellen und viele andere Aufgaben mehr, brauchen wir Leute. Menschen, die uns als Vorstand bei unserer Arbeit unterstützen, die uns im gewissen Sinne auch den Rücken freihalten für viele wichtige Aufgaben der Vorstandarbeit. Wir brauchen Menschen, die unsere Trainerinnen und Trainer unterstützen. Natürlich ist es auch erklärbar, warum sich nicht so leicht Menschen finden lassen, die sich für die Vereinsarbeit interessieren. Jeder hat seinen Job (oder manchmal auch zwei), eine Familie, ein eigenes Hobby usw. – und da bleibt für eine Arbeit in einem Verein einfach keine Zeit mehr. Wir versuchen natürlich, Leute zu motivieren, uns zu unterstützen, Begeisterung für unsere Arbeit zu wecken, durch Aktionen, durch die Erweiterung der An-



gebote. Wir versuchen attraktiv zu sein für Sponsoren, wir müssen offen sein für neue, interessante Aktivitäten, auch für solche, die nicht immer direkt etwas mit dem Sport zu tun haben.

**Kommen wir noch auf ein anderes Thema zu sprechen. Es ist euch gelungen, ein Talent herauszubringen, das über Fortuna Düsseldorf bei Borussia Mönchengladbach gelandet ist und dort in der 1. Mannschaft spielt. Ich spreche von Louis Jordan Beyer. Gibt es da eigentlich noch eine Verbindung hin?**

Ja, es gibt eine sehr enge Verbindung und für mich persönlich sogar eine sehr emotionale. Am gleichen Tag, in der gleichen Stunde wie Jordan wurde meine Tochter geboren, im gleichen Kreißsaal; Jordans Mutter lag rechts, meine Frau links. Ich kenne auch den Vater von Jordan sehr gut, der Bruder vom Vater war früher mein Spielkamerad. Kempener Familie, da kennt man sich. Ich habe heute noch Kontakt zu Jordan. Er ist immer noch sehr nahe dran am Verein, ist immer mal wieder bei den Spielen dabei. Sein Bruder spielt bei mir in der A1. Die Verbindung ist immer noch sehr eng, da sind wir auch stolz drauf. Jordan ist übrigens das jüngste Ehrenmitglied, das wir je hatten.

**Gibt es eine Entschädigung, wenn man einen solchen Spieler zu einem hochspielenden Verein abgibt?**

Ja, es gibt eine Ausbildungsentschädigung für den „Vaterverein“. Der erste Verein, für den der Spieler gespielt hat, bekommt auch eine Prämie, wenn der Spieler sein erstes Profispiel für den Verein absolviert hat.

**Michael, wir könnten sicherlich noch stundenlang über Fußball miteinander sprechen. Auch über die anderen Abteilungen von SV Thomasstadt würde ich gerne mehr erfahren. Das machen wir dann ein nächstes Mal. Vielen Dank für das Gespräch ... und weiterhin viel Erfolg, sportlich und persönlich. Es hat Spaß gemacht, mit dir zu sprechen.**

Ich danke für die Einladung – und das Gespräch.

Fotos: Patrick van der Gieth, SV Thomasstadt, Borussia Mönchengladbach



Jordan Beyer schaffte den Sprung in die Bundesliga und spielt bei Borussia Mönchengladbach.



Der SV Thomasstadt macht eine sehr erfolgreiche Jugendarbeit, die viel Zuspruch bekommt.

# ERFOLGREICHE VERGANGENHEIT, VIELFÄLTIGE ZUKUNFT

■ Hans Voß

**A**ls 1978 die Fusion der ehemals in starker Konkurrenz stehenden Kempener Fußballvereine FC Rhenania 09 Kempen e. V. und DJK VFL Rheinwacht Kempen 1924 e. V. anstand, war nicht gleich alles eitel Sonnenschein. Nicht alle in den beiden Vereinen freuten sich über die Zusammenlegung. So gab es auch einige Vereinsaustritte. Der neue Verein führte nun den Namen SV Thomasstadt 09 / 24 e. V. Kempen. Positiv war, dass der neugegründete Verein in der Bezirksliga beginnen durfte, da die Rheinwacht dort spielberechtigt war. Rhenania spielte in der Kreisliga B gegen den Abstieg.

Zu den Highlights in der Geschichte des SV Thomasstadt gehört sicherlich der spektakuläre Erfolg der 1. Mannschaft gegen den Zweitligisten Fortuna Düsseldorf im Jahre 1993. Noch im gleichen Jahr kam es anlässlich des Abschiedsspiels von Franz-Josef „Schmicko“ Schmitz zu einem weiteren Spiel gegen einen deutschen Spitzenclub. Gegen Bayer Uerdingen, damals in der 1. Bundesliga, hatte der Bezirksligist SV Thomasstadt allerdings keine Chance. Zu den sportlich erfolgreichsten Zeiten gehörte zweifellos 1998 der Aufstieg in die Landesliga. Einen gro-

ßen Anteil an diesem Erfolg hatte der damalige Trainer Dieter Hußmanns. Doch diese sportlich erfolgreichen Tage gehören lange der Vergangenheit an. Heute spielt der SV Thomasstadt in der Kreisliga B, allerdings mit Ambitionen, im kommenden Jahr wieder in der 1. Kreisliga anzutreten.

Neben der Fußballabteilung spielt auch die Badminton-Abteilung eine große Rolle im Verein. Mit knapp 200 Mitgliedern gehört diese Abteilung zu den größten in ganz Nordrhein-Westfalen. Erst seit Oktober 2021 wird das Trainerteam von einer herausragenden Badmintonspielerin unterstützt, und zwar von Cisita Jansen, die selbst noch in der 2. Bundesliga Nord aktiv ist. Cisita Jansen leitet die Leistungsgruppe der Erwachsenen. Sie wurde als Spielerin unter anderem deutscher Mannschaftsmeister. In ihrer Jugendzeit gehörte sie in Indonesien der dortigen Nationalmannschaft an und war bis 2018 in den Top 50 der Weltrangliste.

Die Abteilungen Beachvolleyball, Steeldarts und Boule stellen eine hervorragende Ergänzung des Sportangebotes des SV Thomasstadt dar und freuen sich über einen guten Zulauf.

Foto: SV Thomasstadt

# FÜR KLEINE SEERÄUBER UND GROSSE SAUNA-FANS



Viele Kempener haben das neue Hallenbad des AquaSol seit der Eröffnung im September ausprobiert. Mittlerweile steht auch der Kinderbereich zur Verfügung. Badleiter Michael Bist berichtet von den Erfahrungen der ersten Monate.

**D**as Wasser spritzt, die kleinen Besucher drehen, drücken, plantschen, rutschen. Der neue Kinderbereich im AquaSol hat viele Familien seit der Neueröffnung überzeugt. „Früher war der Kinderbereich ja in der Ecke versteckt. Nun ist er viel offener und heller gestaltet. Dafür erhalten wir viel positives Feedback“, sagt Michael Bist. Die bunten Spielgeräte mit kleinen Wasserfontänen nehmen den kleinen Besuchern ganz spielerisch die Scheu vor dem Wasser. „So eine Art Wassergewöhnung ist Gold wert“, weiß Michael Bist.

Generell ist das neue Hallenbad familienfreundlicher als zuvor, ist barrierefrei und übersichtlicher. Der Zugang zum Ganzjahresbecken ist bequem durch den Schwimmkanal von innen aus möglich. Am Wochenende ist das Kursbecken, das dank Hubboden in der Höhe variiert werden kann, auf eine Wassertiefe von einem Meter eingestellt und lädt so Familien zum Plantschen ein.

Das Becken ist aber auch für Kurse wichtig. „Dabei liegt unser Fokus im Moment auf den Kinderschwimmkursen, um dem großen Bedarf gerecht zu werden“, sagt Michael Bist. Zurzeit bietet man doppelt so viele Kurse an wie sonst. Auch eine „Piraten-Ausbildung“ steht dabei auf dem Programm. Das Abzeichen Seeräuber ist zwar nicht offiziell anerkannt, liegt aber zwischen dem Seepferdchen und dem Bronze-Abzeichen und ist für die kleinen Schwimmer noch mal ein zusätzlicher Anreiz, ihre Fähigkeiten zu festigen. Fitness-Kurse werden dienstags, mittwochs und donnerstags angeboten.

Und dann ist da noch die Reifenrutsche „Magic Eye“. Im Einer- oder Doppelreifen sieht man begeisterte Badegäste jeden Alters die Rutsche herunterdüsen.

Michael Bist und sein Team haben schon so manches Feedback zum neuen Bad bekommen. Nachdem auch der Schul- und Vereinssport wieder starten konnte, ist man im engen Austausch mit den Trainern und Lehrern – aber auch mit den Gästen im öffentlichen Schwimmbetrieb. „Wir freuen uns über das Feedback“, so Michael Bist. Schließlich sei auch für sein Team so vieles neu. Da müsse man sich herantasten. Auf so manche Rückmeldung hat das AquaSol-Team bereits mit kleineren Anpassungen reagiert.

Wer Entspannung sucht, kann übrigens wie gewohnt die Sauna und den Dachgarten des AquaSol besuchen. „Veranstaltungen haben wir dort zunächst einmal nicht geplant. Aber unsere Sauna ist normal geöffnet, es können Aufgüsse wie immer stattfinden. Und das wird von unseren Gästen auch schon wieder gut angenommen“, so Michael Bist.

Beim Besuch im AquaSol sollten Gäste sich vorab über die gültigen Coronaschutz-Maßnahmen informieren. Infos gibt es auf der Homepage [aqua-sol.de](http://aqua-sol.de). Und auch bei Facebook gibt es immer wieder interessante Einblicke und Neuigkeiten: [www.facebook.com/schwimmbad.kempen](https://www.facebook.com/schwimmbad.kempen)

Fotos: Martin Leclair / Stadtwerke Kempfen



Michael Bist ist  
Badleiter im AquaSol.

## Zum Umbau

Die Stadtwerke Kempfen als Betreiber des AquaSol haben 7,8 Millionen in den Neubau des Hallenbades investiert. Damit sollte das Bad fit gemacht werden für die Zukunft. Im September wurde es eröffnet. Die alte Schwimmhalle wird nun nicht mehr gebraucht und daher abgerissen. An dieser Stelle soll ein Hotel entstehen.



## ZWOLLE – THOMAS’ ZWEITE HEIMAT

---

Anlässlich des Thomas-Jubiläums in diesem Jahr bot der Kempener Geschichts- und Museumsverein (KGMV), eine Fahrt nach Zwolle an, in den Ort, in dem Thomas a Kempis von 1399 bis zu seinem Tod 1471 lebte. Die Vorsitzende berichtet vom Besuch in einer liebenswerten und historischen Stadt.

---



Auf dem Agnetenberg ist der Friedhof eine Oase der Stille. Am Gedenkstein, der an Thomas' Leben und Grab erinnert, war es Zeit für ein Gruppenfoto.

#### ■ Dr. Ina Germes-Dohmen

In Zwolle erinnert nicht mehr allzu viel an Thomas. Das hatte Dr. Ulrike Bodemann-Kornhaas vom Thomas-Archiv Kempen schon im einführenden Vortrag zu dieser Fahrt deutlich gemacht. Sie konnte aber viel Interessantes über Thomas' Leben und Nachleben berichten. Unser Vorstandsmitglied Roger Gansekow hatte die Fahrt nach Zwolle organisiert. 32 Personen, Mitglieder und Nicht-Mitglieder, starteten an einem kühlen Oktobermorgen am Kempener Busbahnhof.

Die beide niederländischen Stadtführer zeigten uns auf unterschiedlichen Wegen die schöne, alte Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten. Albert, der Führer meiner Gruppe, versuchte uns, Plätze zu zeigen, die Thomas – wahrscheinlich – auch schon gesehen hatte, und uns so einen Eindruck der mittelalterlichen Stadt Zwolle zu geben. So ging es vorbei am Museum de Fundatie (Museum der bildenden Künste) mit seiner großartigen Mosaikkuppel, über den Blijmarkt und durch die Papenstraat und andere verwinkelte Gassen. Hier ungefähr lag das „Studentenviertel“, die Zwoller Stadtschule, an der auch Thomas bei Thomas Cele seine Ausbildung bekam. Namen wie Fraterhuis (heute ein Filmtheater) und Fratersteeg erinnern daran, dass in Zwolle viele Geistliche lebten und es der Studienort war, dem große Bedeutung bei der Verbreitung der neuen geistlichen Strömung, der Devotio moderna, zukam. Thomas kam ja nicht per Zufall hierhin, sondern wählte das Zentrum der neuen Frömmigkeitsbewegung aus, nicht zuletzt, weil auch schon sein älterer Bruder hier tätig war.

Albert erläuterte kenntnisreich und bezog auch die „große“ Geschichte mit ein. Er führte uns durch Gassen, die so schmal waren, dass wir im Gänsemarsch gehen mussten, vorbei an schmalen Bürgerhäuschen und großen Stadthäusern des Adels. Beeindruckend die Sassenport aus dem 15. Jahrhundert, gegen die unser Kuhtor schon fast klein wirkt. Viele Plätze – Grote Markt, Nieuwe Markt, Vismarkt –, zu Gaststätten umgewandelte Hospitäler, Kirchen, Klöster, Synagoge erinnern an die lange Geschichte Zwolles, das übrigens auch Hansestadt war. Um uns herum das pralle Leben eines Samstags um die Mittagszeit: Radrennen in der Stadt, Marktstände, Straßencafés, einkaufende Menschen. Liebenswertes niederländisches Flair.

„Wie wir wussten, gibt es nicht mehr viel, das an Thomas in seiner zweiten Heimat erinnert – aber dafür gibt es genügend Anderes zu sehen.“

Die andere Gruppe war Thomas sogar begegnet – oder besser seinem Konterfei – als Graffiti auf einer Hauswand: Nachfolge Christi als Street Art. Toll.

In der Liebfrauenkirche, vom Volksmund wegen ihres Turmes Pfefferbüchse genannt, steht der Schrein mit den Gebeinen von Thomas a Kempis. Der blau-goldene Holzschrein steht fast im Eingangsbereich. Ehrlich gesagt, fand ich ihn in natura noch weniger eindrucksvoll als auf den Fotos. Da der Schrein erst seit 15 Jahren in der Liebfrauenkirche steht, hatte ich gedacht, der neue Platz sei schöner und beeindruckender gestaltet. Aber vielleicht passt das Be-





In der Liebfrauenkirche steht eine versilberte Madonna des berühmten Kempener Gold- und Silberschmiede-Künstlers Franz Xaver Hellner.

scheidene ja besser zu „unserem“ Thomas. Dass seine Gebeine nach der Hebung im 17. Jahrhundert mehrfach hatte umziehen müssen und durch Zwolle „gewandert“ waren, hatten wir schon von Dr. Bode-mann-Kornhaas erfahren.

Beim weiteren Rundgang durch die Liebfrauenkirche fand ich zu meiner Freude noch ein weiteres Objekt mit Kempener Bezug: unübersehbar im linken Querschiff die großartige, versilberte Madonna von Franz Xaver Hellner. Ob das alle Kempener erkannt haben? In der Objektbeschriftung stand es ganz klein.

Ich wäre gerne noch länger durch die Stadt gebummelt. Doch Roger Gansekow hatte natürlich den Besuch des Agnetenbergs eingeplant, wo das Augustinerchorherrenkloster von 1395 bis 1561 gestanden hatte, in dem Thomas gelebt hatte. Die Busfahrt und der anschließende Fußweg waren kurz, für niederheinische und niederländische Verhältnisse ging es tatsächlich etwas hoch. Bergkloster wurde es deshalb genannt, ein Bayer würde lachen. Im Laufe des 16. Jahrhunderts war es abgetragen und seine Mauerziegel waren für die Zwoller Stadtbefestigung genutzt worden. Nur noch einzelne Steine liegen am Rand. Aber malerisch ist es dort oben immer noch, man kann sich gut vorstellen, warum man diesen Platz für eine Klostergründung ausgesucht hat. Ein riesiger Gedenkstein erinnert daran, dass Thomas a Kempis hier gelebt hat und hier begraben wurde, der richtige Ort für ein Kempener Gruppenfoto!

Thomas' Gebeine wurden 1672 gehoben, um sie nicht den Reformierten zu überlassen. Da es eine genaue Beschreibung gab und Reste der Klostermauern noch als

Orientierung dienten, hatte man das Grab tatsächlich gefunden. Ein weiterer Gedenkstein an der Stelle des Grabs gibt die Berichte über diese Hebung auf Niederländisch wieder. Der dort oben bestehende alte Friedhof ist eine Oase der Stille. Und dort brach dann auch die Sonne durch die Wolken, warf ihre Strahlen auf die vermoosten Grabsteine und schenkte uns noch eine kurze, goldene Zeit auf dem Agnetenberg.

Einhelliges Resümee: Wie wir wussten, gibt es nicht mehr viel, das an Thomas in seiner zweiten Heimat erinnert (bei uns ja auch nicht) – aber dafür gibt es genügend Anderes zu sehen, Historisches wie Gegenwärtiges. Es lohnt, ein ganzes Wochenende dorthin zu fahren, dann lassen sich Stadterkundung, Bummel und der Besuch der vielen schönen Cafés und Restaurants noch besser verbinden.

Fotos: Roger Gansekow, Dr. Ina Germes-Dohmen, Martin Bergsma – stock.adobe.com, bbsferrari – stock.adobe.com





# EIN *Gruß* AUS PEDRO II IN BRASILIEN



Wir haben eine wunderbare Nachricht. Am 30. November haben wir das 30-jährige Bestehen des Bildungszentrums Mandacaru in Pedro II gefeiert. Wir möchten diese Freude mit Ihnen teilen, denn auch die Kempener sind ein wichtiger Teil unserer Geschichte.

In diesen drei Jahrzehnten hatten wir vielseitige Möglichkeiten zu einem menschenwürdigeren Leben beizutragen. Jährlich konnten wir 140 und 180 Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren und ihre Familien begleiten. Auf unserer Ökoschule konnten wir im Durchschnitt 170 Schülern und Schülerinnen pro Jahr praktische Möglichkeiten aufzeigen, wie das Leben in der Halbtrockenzone gelingen kann. Weiterhin konnten wir 184 Familien in sieben Siedlungen unterstützen, ausreichend Land vom Staat zu bekommen, das ihnen eine Existenzgrundlage bietet. Über das staatliche Programm „Eine Million Zisternen“ wurden mehr als 11.700 Zisternen durch Mandacaru gebaut. In einigen Dörfern wurden beschattete Gemüseärten angelegt. Einige von uns begleitete Bauernfamilien verkaufen gesunde Produkte auf einem Markt. Und es gäbe noch vieles mehr zu berichten.

Wir sind stolz auf diese Erfolge und freuen uns darüber. Aber es gibt auch die andere Seite der Medaille. Die Pandemie hat starke Spuren hinterlassen und viele Menschen sind gestorben. Der Hunger hat die ärmsten Familien sehr getroffen. Fast täglich steigen die Lebensmittelpreise, die Arbeitslosigkeit erreicht sehr hohe Zahlen und die Statistik der Obdachlosen steigt stetig an. Es ist ohne Zweifel eine Zeit, die viele Wunden hinterlassen hat. Das brasilianische Volk muss sich vielen Herausforderungen stellen. Einige Beispiele: Der Regenwald brennt oder wird abgeholzt. 17 % des ursprünglichen Waldes sind bereits verloren und weitere 17 % ökologisch schwer in Mitleidenschaft gezogen.

Nachträglich soll illegale Landnahme legalisiert werden für Rinderherden und den Anbau von Soja, bestimmt für den Export nach China und Europa. Der Abbau von Bodenschätzen wird massiv betrieben unter der Verwendung zum Beispiel von giftigem Quecksilber. Die Infrastruktur wird verändert. So werden zum Beispiel große Straßen und Stauseen gebaut und durch all dieses Vorgehen verliert die einheimische Bevölkerung ihre Lebensgrundlagen.

2022 naht mit der Hoffnung, dass wir gemeinsam in der Lage sein werden, diese Widrigkeiten zu überwinden. Es ist ein Jahr, in dem das brasilianische Volk seinen Präsidenten wechseln kann, und deshalb sind wir bereits im Austausch mit anderen Gruppierungen, um sich gemeinsam dafür einzusetzen, dass ein besserer Vertreter für diese Nation gewählt wird. Wir wünschen uns sehr, dass 2022 ein Jahr des Neubeginns werden wird!

Unsere Arbeit ist nur möglich durch zahlreiche Partnerschaften und finanzielle Unterstützung. Dafür sind wir von Herzen dankbar! Wir fühlen uns verbunden mit allen, die daran glauben, dass eine gerechte und gute Welt für alle möglich ist.

Gott segne uns und beschütze uns alle!

Eine herzliche Umarmung vom Bildungszentrum Mandacaru

**Maria Platen**

## Hintergründe

Die Kleinstadt Pedro II im Nordosten Brasiliens hat rund 22.000 Einwohner, die auf einer Fläche von rund 3500 Quadratkilometern leben. Zum Vergleich: Die knapp 35.000 Einwohner Kempens leben auf weniger als 70 Quadratkilometern. Luftlinie trennen Kempen und Pedro II 7680 Kilometer. Doch es gibt eine starke Verbindung. Seit 1978 Jahren lebt die gebürtige Kempenerin Maria Platen dort. 1944 geboren, wuchs sie in Unterweiden auf und wurde Gemeindefereferentin. Seit 1991 gibt es das Bildungszentrum Mandacaru, das heute von der Pfarrgemeinde St. Mariae Geburt unterstützt wird. Jahr für Jahr sammeln die Sternsinger von St. Marien für das Zentrum. Kinder und Begleiter, die in den Tagen nach Weihnachten den Segen in die Häuser bringen möchten, sind herzlich willkommen.

Weitere Infos unter [www.gdg-ktv.de](http://www.gdg-ktv.de)



## Brigitte Nagel

ist seit 2003 in der Kanzlei Winkler in Kempen tätig, die 2012 in Winkler & Nagel umbenannt wurde. Nach dem Tod von Frank Winkler führt Brigitte Nagel die Kanzlei seit Juni 2020. Die Juristin, seit 1990 Rechtsanwältin mit eigener Kanzlei in Mönchengladbach, ist Fachanwältin für Familienrecht. Weiterer Schwerpunkt ihrer Tätigkeit ist das Erbrecht. Treten Sie mit ihr in die Diskussion: [kanzlei@winkler-nagel.de](mailto:kanzlei@winkler-nagel.de)

# ALLE JAHRE WIEDER



... kommt die Weihnachtsfeier im Kollegenkreis. Damit die Feier ein Fest der Freude wird, sollte der Arbeitgeber ein paar juristische Aspekte berücksichtigen. Anfangen mit der Frage „Ist die Weihnachtsfeier Arbeitszeit?“ Nein, aber der Arbeitgeber sollte darauf hinweisen, dass eine anschließende Freistellung von der Arbeit aufgrund einer Anrechnung als Arbeitszeit bzw. Zeitgutschrift nur für das laufende Jahr gilt.

Zweite Frage: Was ist mit Versicherungsschutz? Grundsätzlich sind die Mitarbeitenden bei offiziellen Veranstaltungen in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert. Beispielsweise, wenn eine Assistentin der Geschäftsführung auf dem Weg zur Toilette stolpert und sich den Fuß bricht. Aber Vorsicht: Wenn dies passiert beim Tête-à-Tête mit dem Chef an der Theke, wenn die anderen schon weg sind, ist die Dame selbst verantwortlich für ihren Fehltritt.

Was ist mit Alkohol? Der Versicherungsschutz entfällt, wenn die Assistentin mit 1,8 Promille am Steu-

er auf dem Nachhauseweg gegen einen Mast fährt und einen Totalschaden baut. Hier könnte aber auch eine mangelnde Aufmerksamkeit des Chefs relevant werden: Hat er seine Mitarbeiterin sehenden Auges trunken ans Lenkrad gelassen, hat er seine Fürsorgepflicht verletzt. Ein Taxi wäre günstiger gewesen, als den Unfall mitzuverantworten.

Schließlich wäre die Frage zu klären: Was ist mit sexueller Belästigung, Beleidigung oder Körperverletzung auf der Weihnachtsfeier? Hier ist die Justiz mit Recht streng, Alkohol und eine gelöste Stimmung rechtfertigen nicht die unflätige Bemerkung über den kurzen Rock der Kollegin oder die Ohrfeige für den Vorgesetzten. Auch wenn Johnny Walker die Sinne vernebelt haben mag, wäre eine Kündigung rechters.

Deshalb: Arbeitgeber, die eine Weihnachtsfeier planen, sollten vorher einen Rechtsanwalt um Rat fragen. Hinterher ist es meist zu spät.

**5€ Rabatt für Kempen**

**THEATER**  
KREFELD  
MÖNCHEN  
GLADBACH

**NUR EIN SPRUNG INS THEATER KREFELD!**

Jetzt 5 €-Rabatt sichern: [www.theater-kr-mg.de/kempen](http://www.theater-kr-mg.de/kempen)

**Charisma**  
women's wear

[charisma\\_kempen](https://www.instagram.com/charisma_kempen)

*Wir freuen uns auf Sie!*

[www.charisma-kempen.de](http://www.charisma-kempen.de)  
Judenstraße 28 – 47906 Kempen  
Tel.: 02152 / 5 08 55

Geöffnet: Mo. – Fr.: 09:30-18:30, Sa. 10:00-16:00 Uhr



# GUTE GEISTER – EINE IDEE GEGEN EINSAMKEIT



Anfang Dezember wird der KK Kempen Podcast schon ein Jahr alt – und wird immer beliebter. Als nächstes plaudert Moderator Thorsten Slegers mit dem Kempener Psychotherapeuten Thomas Elsen über ein besonderes Start-up.

**D**ie „Giigis“ kommen! Das Wort steht für „Gute Geister“, abgekürzt GG, was im Englischen dschi-dschi ausgesprochen wird. Die Idee könnte die Zukunft für ein schöneres und besseres Miteinander in unserer Stadt sein. Der Kempener Psychotherapeut Thomas Elsen will mit seinem Start-up-Unternehmen „Giigis“ helfen, die Alltags-Einsamkeit vieler Menschen zu bewältigen. Wie? Er will Bedürftige mit Menschen zusammenbringen, die entsprechende Talente haben – den Giigis. Giigis helfen mit haushaltsnahen Dienstleistungen und in der Freizeit.

Thomas Elsen nimmt mit seiner Idee die seelische Pflege in den Blick. Mit Giigis gibt es nun eine digitale Plattform für lokale Hilfen. Logistik für soziale Belange. Das schafft neue Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose und behinderte Menschen. Menschen sollen sich begegnen und aufeinander freuen. Dazu wird die Arbeit erledigt und auch fair bezahlt. Aber das Wertvolle ist der Mensch, nicht die Zeit.

Über das Thema spricht Moderator Thorsten Slegers in seinem KK Kempen Podcast mit Thomas Elsen. Sie plaudern über das Projekt, das – nichts weniger als – unser Gesundheits- und Pflegesystem revolutionieren könnte. In der Franziskanerstraße 2, im Herzen der Altstadt, entstehen gerade die neuen Räumlichkeiten für das Start-up-Projekt. Hier haben sich Podcast-Moderator Thorsten Slegers und der Gründer, Psychotherapeut Thomas Elsen, auch zur Aufzeichnung der neuen Podcast-Folge getroffen.

Den KK Kempen Podcast gibt es überall da, wo es Podcasts gibt.

Interessierte Kempenerinnen und Kempener können sich über die Giigis-Website informieren oder Kontakt aufnehmen. Ganz egal, ob man selber auf der Suche nach Unterstützung im Alltag ist oder anderen Menschen helfen möchte: [dgfbg.de](http://dgfbg.de)

Fotos: Thorsten Slegers, everything bagel – stock.adobe.de



**BOVES**  
CHIC mit STICK

Peterstraße 32 • 47906 Kempen  
Fon 02152 - 510947 • Fax 02152 - 8090052  
[boves.kempen@t-online.de](mailto:boves.kempen@t-online.de)

# Termine

## DEZEMBER - JANUAR\*



### >> KALENDER UND AUSSTELLUNG „BELDSCHESKIEKER“

AUSSTELLUNG: 26. NOVEMBER BIS  
3. JANUAR IM FOYER  
DES RATHAUSES

Die Projektgruppe Beldscheskier war wieder aktiv. Es sind neue Kalender „Kempen im Wandel der Zeit“ entstanden. Dieses Mal zeigen sie Ansichten von alten, teilweise nicht mehr existierenden Gastwirtschaften Kempens. Die Kalender können dienstags und freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr bei der Freiwilligenagentur (wegen Corona) am Fenster Kirchplatz/Ecke Bockengasse für 10 € erworben werden. Der Erlös aus dem Verkauf kommt sozialen Projekten zugute.

Darüber hinaus wird es auch wieder eine Ausstellung im Foyer des Rathauses in der Zeit vom 26. November bis 3. Januar geben. Sie trägt ebenfalls den Titel „Kempen im Wandel der Zeit“, zeigt neben den alten Gastwirtschaften auch Bilder von Kempens sehenswerten Villen.

Die „Beldscheskier“ würden sich über reges Interesse freuen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Freiwilligenagentur Kempens per E-Mail an [freiwilligenagentur@kempen.de](mailto:freiwilligenagentur@kempen.de) oder dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr telefonisch unter 02152/917-1030.

### >> WEIHNACHTSMARKT IN KEMPEN - MARKT DER STERNE

IM ADVENT FREITAGS VON 18 BIS 22 UHR AUF DEM  
BUTTERMARKT, SAMSTAGS VON 11 BIS 21 UHR UND  
SONNTAGS VON 11 BIS 19 UHR IN DER GESAMTEN  
ALTSTADT

Ein besonderes Highlight sind die vier in der Altstadt verteilten Weihnachtswaldchen auf der Judenstraße, an der Ecke Enger-/Burgstra-

ße, am Bärenbrunnen und auf der Peterstraße sowie die erstmalige Illumination des Kuhtors. Hier wird mehrmals in den Abendstunden die Weihnachtsgeschichte gezeigt. Am 12. Dezember ist verkaufsoffener Sonntag.

### >> THOMAS VON KEMPEN - STUDIOAUSSTELLUNG

AUSSTELLUNG BIS ZUM 2. JANUAR

Vor 550 Jahren starb Thomas Hemerken in der Abgeschiedenheit des Klosters Agnetenberg bei Zwolle. Fast 70 Jahre seines Lebens hatte er dort in aller Stille verbracht und ist dennoch weltberühmt geworden. In Kooperation mit der Thomas-Stiftung Kiefer und dem Thomasarchiv spürt das Städtische Kramer-Museum mit Gemälden, Grafiken, Schriften und Objekten in einer kleinen Ausstellung in der stimmungsvollen Klosterpforte dem Wirken des Thomas Hemerken aus Kempen nach. Das Museum ist geöffnet: dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr, donnerstags von 11 bis 18 Uhr.

Mehr unter [www.kempen.de](http://www.kempen.de)



© Arne Mayntz

### >> DAS DOGMA CHAMBER ORCHESTRA SPIELT WERKE VON VIVALDI, BRITTEN U.A.

SAMSTAG, 4. DEZEMBER, 18 UHR UND 20 UHR

Den charakteristischen unverwechselbaren weichen und warmen Klang der Konzertmarimba wird die junge Musikerin Clara de Groote bei einem Konzert in der Reihe Musica antica e viva in der Paterskirche erzeugen,

begleitet vom „dogma chamber orchestra“ unter der Leitung von Mikhail Gurewitsch. Freuen darf man sich auf Musik von Antonio Vivaldi und Benjamin Britten. Tickets ab 21,90 € gibt es im Kulturforum Franziskanerkloster an der Burgstraße 19. [www.kempen.de](http://www.kempen.de)



### >> ANNIKA TREUTLER AM KLAVIER IN DER PATERSKIRCHE

FREITAG, 10. DEZEMBER, 18 UHR UND 20 UHR

Die 1990 geborene Annika Treutler, die schon bei vielen Wettbewerben ausgezeichnet wurde, wird von der Fachkritik zu den aktuell interessantesten deutschen Pianistinnen der jüngeren Generation gezählt. Sie spielt Werke von Schubert, Ullmann, Liszt & Brahms in der Paterskirche. Tickets ab 12 € gibt es im Kulturforum Franziskanerkloster an der Burgstraße 19. [www.kempen.de](http://www.kempen.de)

### >> ADVENTLICHE ORGELMUSIK

SONNTAG, 12. DEZEMBER, 15 UHR

In der Reihe „sonntags um drei“ hört man diesmal adventliche Orgelmusik von Ute Gremmel-Geuchen in der Paterskirche. Auf dem Programm stehen Werke von Scheide-mann, Scheidt und Bach. Das Konzert dauert ca. 45 Minuten und kostet 4 € Eintritt (inklusive Museumseintritt in Höhe von 2 €). [www.kempen.de](http://www.kempen.de)

## >> KINDER-KONZERT: „HANS UND GRETA“

SAMSTAG, 18. DEZEMBER, 15 UHR

In der Kinderkulturreihe „Knallbunt“ gibt es am Samstag, 18. Dezember, um 15 Uhr im Forum St. Hubert eine Veranstaltung. Die Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck gehört zu den meistgespielten Stücken für Kinder in der Vorweihnachtszeit. Das Ensemble der Lübecker Taschenoper hat den Klassiker als „Hans und Greta“ neu bearbeitet für Gesang, Geige und Akkordeon. Die Zuschauerkinder werden aktiv eingebunden, manche werden sogar plötzlich in die Rolle von Hans und Greta schlüpfen.

## >> MITSINGKONZERT OPEN AIR WEIHNACHTSSPEZIAL

SAMSTAG, 18. DEZEMBER, 19.30 UHR

In der schönen Atmosphäre des Hofes Platen, Stiegerheide 30, werden internationale Advent- und Weihnachtslieder gesungen. Auf der großzügigen Hof-Fläche werden eine Bühne und 10 „Inseln“ geschaffen. Für die Ticket-Buchung unter [www.dasmitsingkonzert.de](http://www.dasmitsingkonzert.de) gibt es zwei Varianten: Man bucht exklusiv einen kompletten Tisch für sich und seinen Freundes-/Bekanntenkreis oder kann einzelne Plätze an einem der Sammel-Tische reservieren. Der Ticketpreis pro Person beträgt 15 €.

## >> SILVESTERKONZERT

DONNERSTAG, 31. DEZEMBER, 21:30 UHR

In der Reihe der Kempener Orgelkonzerte gibt es auch in diesem Jahr wieder ein Silvesterkonzert. In der Propsteikirche spielen Hiroko Inoue und Jean Pierre Steijvers aus Roermond Werke für vier Hände und vier Füße von Mozart, Brahms, Ravel und Strauss. Der Eintritt ist frei. Um Spenden zur Deckung der Kosten wird gebeten.

## >> PRINZ THOMAS I. WIRD PROKLAMIERT

SAMSTAG, 8. JANUAR

Der Kempener Karnevals-Verein plant seinen designierten Prinzen Thomas I. (Härtel) fei-

erlich ins Amt zu heben. Die Prinzen-Proklamation steigt am 8. Januar im Kolpinghaus. [www.kempener-karnevals-verein.de](http://www.kempener-karnevals-verein.de)

## >> REGIMENTS- UND UNIFORMAPPELL DER PRINZENGARDE

SAMSTAG, 15. JANUAR, 19.11 UHR

Die Prinzen Garde lädt für Samstag, 15. Januar, zum Regiments- und Uniformappell mit der Aufnahme der neuen Ehrenleutnants ins Kolpinghaus ein. In diesem Jahr gibt es ein Dreigestirn: Mit Heiner Hermans, Franz-Josef „Jüppi“ Trienekens und Reinhold Kiehstaller werden drei ehemalige Vorstandsmitglieder mit dieser besonderen Ehrung bedacht. Die Laudatio hält Georg Funken, der Ehrenleutnant von 2020.

## >> „KÖLN MEETS MÜNCHEN“

SAMSTAG, 22. JANUAR, AB 18.11 UHR

Bei der KG Weiß & Blau Kamperlings 1960 e.V. treffen im Kolpinghaus Oktoberfest und Karneval aufeinander. In der Eintrittskarte ist ein kleines Lunchpaket, ein „Halve Hahn“ und ein „Leberkas-Brötchen“ enthalten. Egal ob im Dirndl, Lederhose, als Pirat und als Clown: Alle sind gerne gesehen. Karten gibt es im Kolpinghaus und bei jedem Vorstandsmitglied oder unter Tel. 0160 97978099.

## >> MÄDCHENSITZUNG

FREITAG, 28. JANUAR, 19.11 UHR

Die Mädchensitzung hat sich in den vergangenen Jahren zum festen Programmpunkt im närrischen Kalender etabliert. Am Freitag, 28. Januar, bietet die KG Narrenzunft wieder ein sorgsam ausgewähltes Programm. Karten können unter [gerda.rydt@t-online.de](mailto:gerda.rydt@t-online.de) oder 0170-2971711 reserviert werden.

## >> KOSTÜMSITZUNG DES 11ER RATS

SAMSTAG, 12. FEBRUAR, 19.11 UHR

Der 11er Rat lädt zur Kostümsitzung. Auf der Bühne im Kolpinghaus stehen die Show-

## >> NÄCHSTE AUSGABE erlebe KEMPEN

DIENSTAG, 1. FEBRUAR 2022



© Farknot Architect – stock.adobe.de

tanzgruppe Shinin Roses, Emma aus Emsdetten, Tobias Gnacke, Tanzcorps Agrippa Colonia und noch einige mehr. Karten zum Preis von 29 € gibt es bei Schreibwaren Beckers an der Engerstraße 10 oder per Mail an: [kartenvorverkauf@11er-rat-kempen.de](mailto:kartenvorverkauf@11er-rat-kempen.de).



**Textilpflege  
Weber**  
reinigt schonend und umweltfreundlich

*Meisterbetrieb*

**Krefeld-Hüls Krefelder Str. 47**  
Mo., Di., Do., Fr. 9.00–15.00 Uhr  
Mi. + Sa. 9.00–13.00 Uhr

**Krefeld Mevissenstraße am real,-**  
Mo.–Sa. 8.00–19.00 Uhr

**Krefeld-Stadtmitte Breitstraße 92**  
Mo.–Fr. 8.00–17.00 Uhr  
Sa. 9.00–14.00 Uhr

**Kempen Burgstraße 16**  
Mo.–Fr. 8.00–18.30 Uhr  
Sa. 9.00–13.00 Uhr

**Unsere Serviceleistungen:**

- Oberhemdenreinigung mit modernster Technik
- Bettenreinigung (Oberbetten, Matratzenbezüge etc.)
- Wäsche und Mangelservice durch eigene Wäscherei
- Reinigung von Dekostoffen und Gardinen
- Gastronomiewäsche inkl. Lieferservice
- Teppich- und Lederreinigung
- Reinigung von Pferdedecken

**Tel.: 021 51/7554 81**  
[www.weber-textilreinigung.de](http://www.weber-textilreinigung.de)

# Top, DIE WETTE GILT



„Wetten, dass ...?!“ hat es vorgemacht. Die Menschen sehnen sich nach Revivals. Die gute alte Zeit der kollektiven Fernseherlebnisse, lange vor der Erfindung von Mediatheken und Streaming-Diensten. Da wird es doch höchste Zeit, „Spiel ohne Grenzen“ zurückzuholen. Für alle nach den 70er Jahren Geborenen: Dabei handelt es sich um eine Mischung aus Takeshi's Castle und Schlag den Raab mit Städte-Teams und viel Schmierseife. Dass der eine oder andere Kempener Teilnehmer von damals heute froh ist, dass die Wettbewerbe von 1969 nicht mehr bei YouTube oder Netflix zu finden sind, muss an dieser Stelle reine Spekulation bleiben. Einer Neuauflage sollte das aber nicht im Wege stehen.

Natürlich geht es beim „Spiel ohne Grenzen“ keinesfalls um Rivalität. Der Spaß und der europäische Gedanken stehen im Vordergrund. Sicher! Aber seien wir ehrlich, Kempen hat mit dem einen oder anderen Städtchen durchaus noch eine Rechnung offen. Wie wäre es mal mit einem Städte-Duell mit Kahla um das Werk von de Beukelaer? Die Thüringer mögen sich ja mit Würstchen auskennen, aber wenn es um die Prinzenrolle geht, macht Kempen doch kei-

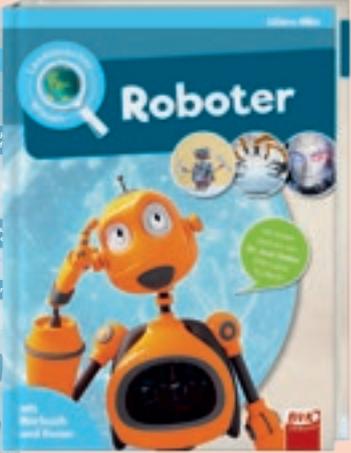
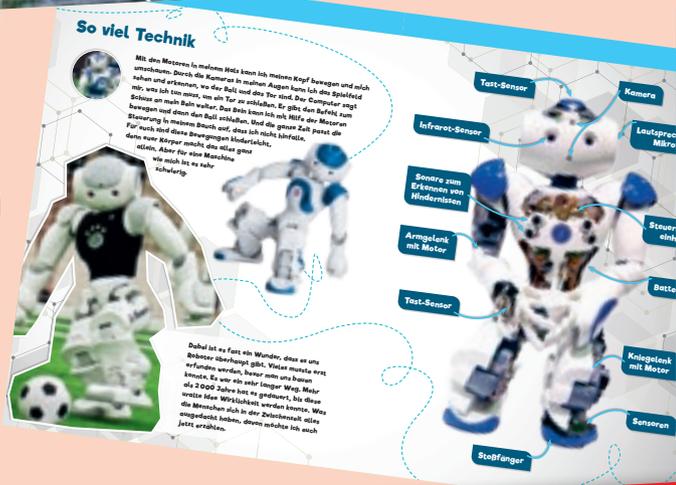
ner was vor. Und Viersen, zieh dich warm an! Es ist nie zu spät, um noch mal über den Kreissitz zu verhandeln. Im direkten Duell beim Aktenordner-Weit-Werfen oder Drehstuhlcurling habt Ihr keine Chance. Das Kreishaus ist zwar weg. Aber wenn das mit dem Kahla-Duell nichts wird, können wir immer noch eine Keksfabrik herrichten.

Ach nein, noch besser wäre es, wenn die zahlreichen Verwechslungen endlich einmal ein Ende hätten. Nehmt den Fehdehandschuh auf, Ihr Allgäuer, und bereitet Euch schon mal auf Eure Umbenennung vor. Es kann nur ein Kemp(t)en geben! Top, die Wette gilt.



# Für WOW-Momente unterm Tannenbaum

978-3-96520-143-9



978-3-86740-943-8

Diese und viele mehr in deiner Lieblingsbuchhandlung  
oder unter [www.buchverlagkempen.de](http://www.buchverlagkempen.de)!

je  
15 €

978-3-86740-983-4



978-3-96520-071-5



978-3-86740-813-4



978-3-86740-808-0



978-3-86740-944-5



IHR BACKT

**ZIMTSTERNE!**

**WIR MACHEN ÖKOSTROM.**

Nur noch 100% Ökostrom für unsere Kunden.

